Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

361 (7.8.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
Einzelnummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog, (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz C. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 361. Karlsruhe, Samstag den 7. August 1909. Telephon-Nr. 86. 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 360 umfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Nr. 361 umfaßt 8 Seiten; zusammen

20 Seiten.

Württemberg u. die Reichsfinanzreform.

= **Stuttgart**, 6. Aug. In der **Zweiten Kammer** kam es gestern zu einer sehr aktuellen **Besprechung** der Verhandlungen über die **Reichsfinanzreform.** Bei der Behandlung der Erhöhung der Preise der vierten Wagenklasse von 2 auf 2,3 Pfg. berührte der Abgeordnete Konrad **Haußmann** die Reichsfinanzreform, wobei er feststellte, daß sich Fürst **Bülow** in einer Reihe wichtiger Fragen zweifellos **große Verdienste** erworben habe und zuletzt noch viel Sympathien durch die seinen Rücktritt begleitenden Umstände mit sich nahm. Insbesondere hat der ehemalige Reichskanzler bei der Reichsfinanzreform die **Erbschaftssteuer** verfochten. Deshalb habe es auch einen **peinlichen Eindruck** hervorgerufen, daß **Bülow** in diesem Kampf mit den Konservativen von den **verbündeten Regierungen,** speziell auch von der bayerischen Regierung **nicht nachdrücklich unterstützt** worden sei. Gerade die Tatsache, daß Bayern sich ausgeschwiegen habe, habe Bülow auf den Gedanken kommen lassen, daß von Seite der verbündeten Regierungen seiner Politik nicht in der wünschenswerten Weise sekundiert werde. Inzwischen sei klar geworden, daß **Fürst Bülow** auch an die **Reichstagsauflösung gedacht** hätte, wenn er eben nicht den **Eindruck** gehabt hätte, daß die **Regierungen** diesen **Kampf nicht mitmachen** wollten.

Der Abg. **Haußmann** stellte an die württembergische Regierung **zwei Fragen:** 1. Welche **politischen Richtlinien** hat die württembergische Regierung in der letzten Krise eingenommen? Diese Frage beantwortete der Sozialdemokrat **Hildenbrand** in ironischer Weise durch den Zuruf: **„Gar keine!"**, was große Heiterkeit hervorrief; 2. fragte Haußmann: Hat der **neue Reichskanzler** dem **Bundesrat** die **Richtlinien** seiner **Politik** schon mitgeteilt?

Ministerpräsident **Dr. v. Weizsäcker** erhob sich sofort, um den **Standpunkt der württembergischen Regierung** in einer längeren Erwiderung zu rechtfertigen. Er bemängelte darin vor allem, daß über die Verhandlungen in der Presse **Phantasien** verbreitet worden sind. Die **Regierung** habe den neuen Gesetzen schließlich zugestimmt, weil sie sich eben in einer **Zwangslage** befunden habe. Nach der einstimmigen Ansicht aller Mitglieder der Regierung habe **die Staatsregierung gar nicht anders handeln können.** Die württembergische Regierung habe durchaus keine Passion für die Art und Weise, wie die Reichsfinanzreform gemacht worden sei. Aber sie hätte ihre Pflicht vergessen, wenn sie dieser Zwangslage nicht Rechnung getragen hätte. Die Zwangslage sei doch nur dadurch geschaffen worden, daß in den letzten Jahren immer **neue Ausgaben ohne Deckung** gemacht worden sind. Mit Humor fügte der Ministerpräsident noch bei, er wolle nach der Schuldfrage nicht sehen. Die Lage sei eben die **Folge einer Institution,** die hoffentlich in **Zukunft eine Aenderung** finden werde. **Württemberg** solle sich an diesen Vorgängen im Reiche ein **warnendes Beispiel** nehmen, nicht daß das Land sich eines Tages fragen müsse, woher es das Geld für Ausgaben nehmen solle. Das Reich brauche Geld unter allen Umständen, und darin lag von Anbeginn an die schwache Stellung der verbündeten Regierungen während der Verhandlungen über die Reichsfinanzreform. Auch für Württemberg war es eine schwere nationale Sorge, die **Reichsfinanzreform** zu einem glücklichen Abschluß zu bringen.

Hrr v. Weizsäcker betonte in seinen weiteren Ausführungen ganz energisch, daß die **württembergische Regierung** von Anbeginn für **die Erbschaftssteuer eingetreten** sei und an ihr während der ganzen Verhandlungen entschieden festgehalten habe. **Fürst Bülow** konnte keinen Zweifel darüber haben, daß ihn die württembergische Regierung auf diesem Wege **unterstützen** werde. Wenn die Archive einst geöffnet würden, dann würde man sehen, daß die württembergische Regierung in dieser Angelegenheit ihre **ganze Kraft eingesetzt** habe. Aus den Mitteilungen eines Hamburger Blattes habe man ersehen können, daß Bülow, als die Erbschaftssteuer abgelehnt worden war, eine **Auflösung des Reichstags** aus politischen Gründen für **untunlich** gehalten habe. Damit war auch dieser kritische Moment für die Regierungen ausgeschieden, sie mochten selbst eine Ansicht haben, wie sie wollten, denn nach der Reichsverfassung ist eine Auflösung des Reichstages ohne Zustimmung des Kaisers unmöglich. Die **Erbschaftssteuer** lag längst im **Kassenschranke des württembergischen Finanzministeriums,** und die württembergische Regierung werde es sich überlegen, ob sie nicht im gegeigneten Moment sich diese Reserve, die nunmehr vom Reiche abgelehnt worden ist, für die **eigenen Zwecke des Landes** nutzbar machen solle. Die zweite Frage des Abgeordneten Haußmann beantwortete der Ministerpräsident dahin, daß die **württembergische Regierung** der **neuen Reichsleitung** mit dem **vollsten** bundesfreundlichen **Vertrauen entgegenkomme** und daß sie diese Reichsleitung in diesem Sinne begrüße.

Badische Chronik.

+ **Bruchhausen** (A. Ettlingen), 7. Aug. Morgen, Sonntag, den 8. August hält der **Gesangverein „Edelweiß"** sein **zehnjähriges Stiftungsfest** ab. Festdirigent ist Herr Gesangslehrer C. Fassel, Festredner Herr Sekretär H. Klumpp, beide aus Karlsruhe. Zur Beteiligung sind eine größere Anzahl Vereine angesagt.

= **Mannheim**, 7. Aug. Gestern sprang die 35 Jahre alte **Ehefrau** eines wegen Kuppelei verhafteten Taglöhners in selbstmörderischer Absicht in den Verbindungskanal, konnte jedoch noch rechtzeitig von dem Kranenführer Otto gerettet werden.

* **Würmersheim** (A. Rastatt), 7. Aug. Bei der gestern vorgenommenen **Neuwahl eines Bürgermeisters** für die hiesige Gemeinde nahmen von 93 Wählern 75 an der Wahl teil. Gewählt wurde Landwirt und Küfer Johann **Jung** mit 42 Stimmen.

Δ **Baden-Baden**, 7. Aug. Der frühere langjährige Präsident des egyptischen Ministeriums, Exzellenz **Mustapha Fehmi-Pascha,** ist zu einem sechswöchentlichen Kuraufenthalt aus Kairo hier eingetroffen und im „Hotel Meßmer" abgestiegen.

m. **Kollnau** (A. Waldkirch), 7. Aug. Die zur **Bewerbung** ausgeschriebene **Hauptlehrerstelle,** welche 42 Bewerber gefunden hatte, wurde auf 16. Oktober dem zweitältesten Bewerber Hauptlehrer Urban **Rüttenauer** in Unteribental A. Freiburg) übertragen, welcher zugleich auch zum Oberlehrer ernannt wurde.

ü. **Altsimonswald** (A. Waldkirch), 7. Aug. Bei der gestern stattgefundenen **Bürgermeisterwahl** stimmten von 151 Wahlberechtigten 135 ab. Von den abgegebenen Stimmen fielen 126 auf den seitherigen Ortsvorsteher Bierbrauereibesitzer Franz Joseph **Blattmann,** der somit gewählt ist.

10. Oberrheinisches Kreisturnfest in Heidelberg.

ℰ **Heidelberg**, 7. Aug. Zum **10. Kreisturnfest** prangt schon heute die Stadt im herrlichsten **Festschmuck.** Die mancherlei Bitten, Aufforderungen und Mahnrufe, die herbeieilenden Turner festlich zu empfangen, sind nicht ungehört verhallt, im Gegenteil, sichtlich ist ein Jeder eifrig bemüht, sein Bestes zu tun, um auch äußerlich Alt-Heidelbergs vielgerühmte Gastfreundlichkeit zu beweisen. In der Hauptstraße und in den Straßen, die der Festzug passiert, ist wohl kein ungeschmücktes Haus zu finden, vielmehr prangt Haus an Haus in überreichem Flaggen- und Blumenschmuck.

Daß auch der **Großherzog** morgen nachmittag zum Feste eintreffen wird, gibt diesem natürlich eine ganz besondere Weihe. Hoffentlich bleibt das Wetter so verlockend schön wie es heute, am Vortage des bedeutenden Festes, eingesetzt hat, dann wird auch Gambrinus freudig das Zepter schwingen und Perkeo alle Hände voll zu tun haben.

Heute vormittag 11 Uhr setzte die Reihe der Veranstaltungen mit einer ernsten und würdigen Feier ein: am Grabe **Waßmannsdorffs** galt es, die **Ehrung** der **gesamten Turnerschaft** darzubringen. Mächtige Kränze wurden mit entsprechenden Ansprachen niedergelegt von Herrn **Hassemer** namens der Vereinigten Heidelberger Turnvereine, vom 1. Kreisvertreter, Herrn **Wanner-Pforzheim,** namens des 10. Deutschen Turnkreises und von Herrn Franz **Mai** sen. namens der Familie Waßmannsdorff. Die eindrucksvolle Feier nahm einen schönen Verlauf.

Von nachmittags 4 Uhr ab findet am Bahnhof **Empfang** der **ankommenden Turner** statt, die älteren Schüler der hiesigen Lehranstalten haben sich als **„Turnerführer"** in den Dienst der guten Sache gestellt.

Der **Großherzog** trifft, wie bereits gemeldet, morgen nachmittag 3 Uhr 04 Minuten hier ein und wird am Bahnhof von den Spitzen der Behörden empfangen werden. Der Großherzog fährt dann durch die Leopoldstraße, Grabengasse und Hauptstraße nach dem **Rathaus,** von dessen Balkon aus derselbe den **Festzug** der Turner besichtigen wird. Vom Rathaus aus geht die Fahrt Sr. Kgl. Hoheit durch die Hauptstraße, Sophienstraße und Untere Neckarstraße nach dem **Festplatz,** wo der Großherzog von der Tribüne aus die **Massenübungen** und **Wettspiele** ansehen will. Kurz nach halb 7 Uhr wird der Großherzog durch die Mühlstraße, Bergheimer- und Rohrbacherstraße nach dem Bahnhof zurückkehren, um mit dem um 6 Uhr 56 Min. von hier abgehenden Zug wieder nach Badenweiler zu reisen.

† **Karlsruhe**, 7. Aug. Die hiesigen **Turnvereine** sind heute nachmittag 5.10 Uhr mittelst **Sonderzuges** zum **10. Oberrhein. Kreisturnfest** nach **Heidelberg** abgereist.

lb **Rastatt**, 7. Aug. Mit dem Sonderzug 4 Uhr 25 Min. begaben sich heute die beiden hiesigen Turnvereine zu dem in Heidelberg in den Tagen vom 7. bis 10. August stattfindenden Kreisturnfest und beteiligen sich dort sowohl am Vereins-, wie am Einzelwetturnen.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 7. August.

(†) **Todesfall.** Nach längerer Krankheit ist heute früh 3 Uhr der in den weitesten Kreisen unserer Stadt bekannte Kgl. preußische **Oberzahlmeister a. D.** August Wilhelm **Fackler gestorben.** Der Dahingeschiedene war am 30. Mai 1845 in Bleibach (A. Waldkirch) geboren und trat nach Absolvierung seiner Schulzeit in das 2. Badische Dragoner-Regiment Nr. 21 in Bruchsal ein, um sich dem Militärdienst zu widmen. Nachdem er in kurzer Zeit die verschiedenen Dienstgrade durchmessen, bestand Fackler am 8. April 1873 die Zahlmeisterprüfung. 1880 wurde er dann als Zahlmeister in das Infanterie-Regiment Nr. 113 (Freiburg) versetzt und übernahm im Jahre 1891 die Zahlmeistergeschäfte beim hiesigen Dragonerregiment, die er mit viel Umsicht und Gewissenhaftigkeit in Händen hielt. Das Andenken des Entschlafenen wird im Regiment und bei seinem großen Freundes- und Bekanntenkreis stets in Ehren gehalten werden.

= **Das Generalkommando des 14. Armeekorps** hat die Abmachung getroffen, daß eine beschränkte Anzahl von Karten zum 3. Platz der **Paradetribüne an Militärinvaliden,** und zwar vornehmlich an solche, welche im Kriege 1870—71 verwundet und dekoriert worden sind, **unentgeltlich abgegeben** werden. Irgend welche Reisekosten usw. können nicht bewilligt werden. Anmeldungen hierzu, denen der Militärpaß beizufügen ist, sind bis spätestens 18. d. M. dem Bezirkskommando einzureichen.

H. **Der Bad. Train-Verein Karlsruhe** macht morgen, Sonntag, den 8. d. M., seinen diesjährigen **Vereinsausflug** mit einer Abteilung der Bataillonskapelle nach Mannheim. Nach Ankunft dort zweistündige Hafenfahrt. Mittagessen im Hotel „Friedrichshof" bei Kamerad Schreiber. Nachmittags Besichtigung des Rosengartens und sonstige

Dr. Karl Theodor.

Pr. **München**, 7. Aug. Am nächsten Montag feiert in Possenhofen am Starnbergersee der Chef der herzoglichen Familie in Bayern, Dr. Karl Theodor, seinen siebzigsten Geburtstag. Dieses Fest ist mehr als eine höfische und dynastische Angelegenheit, es wird von dem ganzen bayerischen Volke mitgefeiert und darf auch weit darüber hinaus der sympathischen Anteilnahme sicher sein, denn, wie man allenthalben weiß, hat dieser Wittelsbacher seit vierzig Jahren sein Leben opferwillig den Kranken und Notleidenden gewidmet, und vielen die kostbarste Himmelsgabe, das Augenlicht, erhalten oder neugeschenkt.

Geboren als viertes Kind des Herzogs Maximilian von Zweibrücken und der Prinzessin Ludovica, war Karl Theodor als Knabe träumerisch und schweigsam, aber eigenwillig und tatkräftig, wenn es galt, seinen Willen durchzusetzen. Den meisten Unterrichtsgegenständen brachte er kein sonderliches Interesse entgegen, aber von Anfang an hatte er Freude daran, die Natur zu beobachten, Tier- und Pflanzenleben und der gestirnte Himmel fesselten ihn. Seit der Vermählung seiner Schwester Elisabeth, deren Lieblingsbruder er war, mit Kaiser Franz Josef, war Karl Theodor häufiger Gast am Wiener Hofe, er nahm auch an der Rundreise des jungen Kaiserpaares in die italienischen Provinzen teil. Dort studierte er die Schlachtfelder um Mailand und Verona und vielleicht trugen die Eindrücke dieser Reise dazu bei, daß der Herzog sich für die militärische Laufbahn entschloß: er trat in das 3. bayerische reitende Artillerieregiment ein, diente dann vom Rittmeister an im 1. Kürassierregiment und nahm an den Feldzügen von 1866 und 1870/71 teil. Auch in der politischen Entwicklung dieser Tage hat Karl Theodor als Vertrauter König Ludwig II. keine geringe Rolle gespielt, und sein Rat hat wohl mit am meisten den König zu seiner Haltung in der Reichs- und Kaiserfrage bestimmt.

Mittlerweile begann die tiefangelegte Richtung seiner Natur mehr und mehr hervorzutreten. Er studierte Kant, Schopenhauer, Schelling, Feuerbach, beschäftigte sich mit Literatur, Naturkunde, Rechte und Staatswissenschaft und pflegte daneben als vortrefflicher Klavierspieler eifrig die Musik. Seine erste Gemahlin Sophie, eine Tochter König Johanns von Sachsen, mit der er von 1865—76 vermählt war, teilte seine geistigen Interessen. Bald nach ihrem Tode entschloß sich der dreißigjährige Prinz, Medizin zu studieren. Nach dem Kriege setzte er diese Studien eifrigst fort, obwohl ihm von allen Seiten Schwierigkeiten gemacht wurden: von seinen Standesgenossen, die besonders eine praktische Tätigkeit als Arzt einem Fürsten nicht für angemessen hielten, aber auch von den Gelehrten, die von „fürstlichem Dilettantismus" und dergleichen sprachen. Von dem berühmten russischen Augenarzt Iwanoff wurde der Herzog in die chirurgische Praxis der Augenheilkunde eingeführt. Mehrere Winter arbeitete er mit dem Gelehrten in Mentone so erfolgreich zusammen, daß ihm dieser einen Teil der Behandlung und Operation der zahlreich zuströmenden Augenkranken übergeben konnte. Bei Horner in Zürich vervollkommnete er sich weiter und vollendete seine Studien in München. Am 31. Juli 1872 wurde er zum Ehrendoktor der medizinischen Fakultät an der Münchener Universität promoviert. Er studierte aber unermüdlich weiter, u. a. begab er sich von 1880 bis 1888 alljährlich im November und Dezember nach Wien, um Billroth, Fuchs u. a. zu hören. Auch als Fachschriftsteller wurde er bald bekannt. 1879 begann er in Tegernsee selbständige praktische Tätigkeit. Ein Jahr darauf wurde ihm durch einen von Bismarck gezeichneten amtlichen Erlaß die öffentliche ärztliche Tätigkeit gestattet. Von allen Seiten strömten Kranke herzu, so daß das dortige Distriktskrankenhaus bald zu klein wurde. Der Herzog ließ aus eigenen Mitteln allein für Pflege und Behandlung der Augenkranken einen Stock aufbauen. Der Ruf seiner wie das Volk sagt „gesegneten Hände" verbreitete sich weit. Besonders in Meran, wo der Herzog im März und April zu praktizieren pflegte. (Zwei Jahre nach dem Beginn seiner dortigen Praxis wurde auf dem an die Innsbrucker Statthalterei aus Meran eingeschickten statistischen Bericht bemerkt, es müsse in bezug auf die Blinden ein Irrtum unterlaufen sein, da deren Zahl fast um die Hälfte geringer angegeben sei. Die Meraner Behörde antwortete, die Zahl sei richtig und die Verminderung der Blinden der Tätigkeit Herzog Karl Theodors zu danken.) Auffallend groß waren die Erfolge des Herzogs bei Operationen des grauen Stars. Tausend und abertausende haben das verlorene Augenlicht durch ihn wieder erhalten. Außerdem heilte er Kinderstar, Schielen, Kurzsichtigkeit, Tränenfistel, grünen Star, sogar einige Fälle von Netzhautablösung.

Längst haben auch die ärztlichen Fachkreise den Herzog als einen der Tüchtigsten ihres Berufes anerkannt: Kapazitäten wie Lindwurm, Pettenkofer, Nußbaum, Ziemssen, Rothmund u. a. zollten seinen Leistungen rückhaltlosen Beifall. Von den Verwandten Karl Theodors hatte von Anfang an seine Mutter, Herzogin Ludowika, den Studien des Sohnes Teilnahme entgegengebracht. Das liebevollste Verständnis aber sollte er dafür bei seiner zweiten Gemahlin, Maria Josepha von Portugal, finden, mit der er sich 1874 vermählte. Die junge, schöne Frau widmete sich gleich dem Gatten mit Enthusiasmus den Kranken und ist späterhin seine treue Assistentin bei zahllosen Operationen geworden. Auch heute noch ist der greise herzogliche Arzt meist schon von früh um 7 Uhr an beschäftigt; keiner, der Hilfe bei ihm sucht, wird zurückgewiesen. In seinen Kliniken in Tegernsee und München ist die Behandlung und Pflege kostenlos, nur für Verköstigung wird ein entsprechender Betrag entrichtet und Mittellose sind auch davon befreit. Es läßt sich denken, was für pekuniäre Opfer ein so großzügiges Hilfswerk erfordert. Kein Wunder, daß die Bevölkerung den Herzog und seine Gemahlin aufs wärmste liebt und verehrt. Besonders befreundet ist die herzogliche Familie mit dem deutschen Kronprinzen, der jedes Jahr den Herzog auf seinen Besitzungen in Tegernsee und Bad Kreuth besucht, um mit ihm gemeinsam im Hochwald zu jagen.

Vermischtes.

= **Kaiserslautern**, 6. Aug. Immer noch mehrt sich die Zahl der durch den **tollwütigen Hund** des Bäckermeisters Kirsch hier, oder durch eine von dem Hund verletzte **Katze gebissenen Personen.** Heute mußte eine gewisse Elisabeth Lackas in das Pasteursche Institut nach Berlin gebracht werden. Seit 4. August kamen nun **10 Personen** von hier aus dorthin.

= **Stuttgart**, 7. Aug. **Graf Zeppelin** ist mit einem **Abzeß am Halse** aus Köln zurückgekehrt und wird sich zur ärztlichen Behandlung in das **städtische Krankenhaus** nach **Konstanz** begeben. Ein Grund zu irgend einer Beunruhigung liegt nicht vor.

hd **Hanau**, 7. Aug. Wegen **Fahnenflucht, Ungehorsam** vor versammelter Mannschaft, **Beleidigung** und **Preisgabe von Dienstgegenständen** wurde heute vom Kriegsgericht der 21. Division der Frankfurter **Reservist Oskar Noske zu 2½ Jahren Gefängnis verurteilt.** Die

Sehenswürdigkeiten. Abends von 6 Uhr ab gemütliches Zusammensein im „Friedrichshof“ mit den in Mannheim wohnenden früheren Trainkameraden nebst deren Angehörigen. (Siehe auch Inserat in dem gestrigen Mittagsblatt.)

W. **Der Karlsruher Kontoristinnen-Verein** hielt am vergangenen Sonntag unter der Leitung des Herrn Direktor Gläßer einen Tanzausflug nach Durlach in den Saal der Restauration „Blume“ ab. Herr Direktor Gläßer, der 1. Vorsitzende des Vereins, eröffnete den Tanzausflug und begrüßte die Anwesenden, indem er gleichzeitig mit Genugtuung feststellte, daß von 83 Schülerinnen, die sich an einem Preiswettschreiben beteiligt hatten, **73 Auszeichnungen** erhielten. Herr Gläßer ermahnte seine Schülerinnen, sich noch eifriger an den unentgeltlichen Abendkursen, die der Verein allwöchentlich in der Handelsschule „Merkur“ unter seiner persönlichen Leitung abhält, zu beteiligen, so daß ein noch besseres Resultat im Wettschreiben erzielt werde. Theaterstücke, die nur von Damen des Vereins aufgeführt wurden, bildeten den Glanzpunkt des Tanzausflugs. Bei flottem Tanze und musikalischen Darbietungen trennte man sich erst in später Abendstunde, nachdem man sich noch im Thomashof bei gemütlicher Unterhaltung von den Strapatzen des Tanzausflugs erholt hatte.

)—(**Promenade-Konzerte.** Morgen Sonntag den 8. d. M., vormittags ½12 bis ½1 Uhr wird im **Stadtgarten** bei günstiger Witterung die Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr** ein Freikonzert veranstalten. Es werden zum Vortrag gebracht werden: Marsch aus „Carmen“, Ouverture zur Operette „Orpheus in der Unterwelt“, Fantasie aus „Stradella“, „Wiener Madeln“, Walzer v. Ziehrer, Potpurri aus „Das Nachtlager“. — Mittags 12.30 Uhr spielt die Grenadierkapelle bei Ablösung der Schloßwache auf dem Schloßplatz: 1. Polonaise von Chopin. 2. „Fidelio“-Ouverture von Beethoven. 3. Traum-Pantomime von Humperdinck. 4. Wiener Walzer von Frick.

$ **Ein Schwindel aufgrund des neuen Zolltarifs** wird gegenwärtig in verschiedenen Städten betrieben. In Kolonialwarengeschäften, die auch Warenautomaten führen, erscheint ein Mann und gibt sich als Steuerbeamter aus, der festzustellen habe, wieviel Kaffee und Tee der Geschäftsinhaber auf Lager hätte und ob diese Vorräte vor oder nach dem 1. August gekauft seien. Er teilt ferner mit, daß die **Warenautomaten** künftig mit **einer Mark versteuert werden** müßten, daß jedoch in diesem Jahre nur 50 Pfennig erhoben würden die er einzuziehen habe. Bei dem kleinen Betrage, den der angebliche Beamte einfordert, machen die Geschäftsinhaber gewöhnlich keine Schwierigkeiten und leisten Zahlung. Es empfiehlt sich daher, daß die Geschäftsinhaber die Vorlegung einer Legitimation verlangen und, falls solche nicht vorhanden, den Betreffenden der Polizei übergeben.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse“.

= **Paris**, 7. Aug. Ministerpräsident **Briand** hatte gestern eine **Unterredung** mit dem **Marineminister** über die **Reorganisation der Flotte** und die verschiedenenen Marinedienstzweige.

= **London**, 7. Aug. Amtlich wird gemeldet, **Lord Kitchener** werde nach Niederlegung des Kommandos in Indien zum **Feldmarschall ernannt** werden und werde ferner einen **Sitz im Reichsverteidigungskomitee** erhalten sowie das **Amt eines Oberkommissars im Mittelmeer** übernehmen.

= **Konstantinopel**, 7. Aug. Der Vizepräsident der Kammer, **Talaadt**, ist zum **Minister des Innern ernannt** worden.

= **Tokio**, 7. Aug. (Reuter.) **Japan** hat die **Mächte** offiziell davon **in Kenntnis gesetzt**, daß es die **Absicht** habe, mit dem **Umbau** der **Antung-Mukden-Eisenbahn zu beginnen.**

Das spanische Abenteuer in Marokko.

= **Lissabon**, 7. Aug. Aus **Melilla** wird gemeldet, daß die **Lage der spanischen Truppen eine äußerst kritische ist.** Die **Mauren, die fortwährend bedeutende Verstärkungen** erhalten, belästigen die Soldaten Tag und Nacht, so daß diese kaum zur Ruhe kommen. Die Spanier wagen sich nicht mehr in das Land hinein und die **Kämpfe werden fast unter den Mauern der Stadt ausgefochten.** Die **spanischen Verluste** werden geheim gehalten, sollen jedoch erschreckend sein.

Die Unruhen in Spanien.

= **Barcelona**, 7. Aug. „Daily Telegraph“ meldet von hier, daß die **Zahl der Getöteten am Mittwoch mittag 712 betrug, während die Zahl der Verletzten 1000** überstieg.

= **Paris**, 7. Aug. Der Spezialvertreter des „Matin“ telegraphiert seinem Blatte eine weitere Tatsache, die für ein **Wiederaufleben der Unruhen in Barcelona** spreche. Es sei sicher, daß **Lerroux**, der republikanische Deputierte von Barcelona, **aus Buenos-Ayres** mit einer **großen**, in Südamerika für die Revolution gesammelten **Geldsumme zurückkehre.** Er werde in **Catalonien** zu **landen** wissen und **Barcelona zum Kampfe aufrufen.** Die **Republikaner** der Provinz werden sich ihm **anschließen** und das **Militär** wird die **Gewehre umdrehen, um mit dem Volke** zu **marschieren.** Ferner soll in dem Gebiet von **Polamos** und **Polafruges** bereits wieder eine **geheime Agitation** im Gange sein. Endlich könnten aus **Taragena** und **Valencia Ueberraschungen** kommen. Taragena habe sich unzweideutig **gegen den Krieg erklärt** und in **Valencia** hätten die **Republikaner gute Aussichten.** Hierhin hätten sich viele Aufständische aus Barcelona geflüchtet und es sei eine absolut sichere Tatsache, daß hier ein Herd der Revolution sei.

= **Madrid**, 7. Aug. Der hiesige Vertreter des „Matin“ hatte **eine Unterredung** mit dem republikanischen Senator **Soil Ortega**, der **während der letzten Unruhen in Barzelona war.** Die **Unzufriedenheit**, so erklärte dieser, ist in **Barzelona groß.** Als die Behörden die Anstifter der terroristischen Attentate nicht ermitteln konnten, verfolgten sie zuerst die **Anarchisten**, dann die **Arbeiter** und zuletzt die **Republikaner.** Die **Erregung erreichte ihren Gipfel, als der Krieg ausbrach.** Ministerpräsident **Maura** hätte jetzt die Parteichefs zu sich befehlen und sie über die Lage und die Pläne unterrichten müssen, damit die Parteiführer orientiert waren. **Maura aber schwieg** und das **Volk sah nur Eines:** Man ging in den **Krieg mit einem ungerechten Rekrutierungsgesetz**, das Leute, die seit 1901 oder 1902 verheiratet waren, zur Teilnahme zwang. Als **Protest** hierüber **beschlossen** die **Arbeiter den Streik**, den sie proklamierten, ohne mit den politischen Parteien zu rechnen. Der Streik war mit einer solchen Reserve vorbereitet worden, daß er selbst den Präfekten überraschte.

Ein Zwischenfall in Tetuan.

= **Tanger**, 7. Aug. Aus Tetuan wird von einem **Zwischenfall** berichtet, der von dem **spanischen Konsul** verursacht wurde und **ernst** zu werden droht. Das **spanische Konsulat**, wohin sich einige **Beamte des Rogi. geflüchtet** hatten, die der **Maghzen festnehmen** lassen wollte, wurde von **Wächtern und Soldaten des Maghzen umringt**, die den Befehl hatten, die Angeschuldigten festzunehmen, sobald sie sich blicken ließen. Der **spanische Konsul**, ärgerlich über diese Belagerung, **feuerte** während der Nacht **Revolverschüsse auf die Wächter ab**; sie wurden nicht getroffen und hatten glücklicherweise das Feuer nicht erwidert. Der **Konsul forderte** das **Einschreiten seiner Regierung** und Schutzbriefe für die Eingeborenen, denen er Zuflucht gewährt hatte.

Die Zuspitzung der Kretafrage.

= **Konstantinopel**, 7. Aug. Wie „Jeni Gazetta“ meldet, hat der **türkische Gesandte** in **Athen** die **Weisung** erhalten, der **griechischen Regierung** heute eine **Mitteilung** zu machen, worin **Griechenland vorgeworfen** wird, durch seine **widerrechtliche Haltung** in der **Kretafrage** die heutige **Lage geschaffen zu haben.** Die **Pforte fordert Griechenland auf**, dem türkischen Gesandten **ausdrücklich zu erklären, daß es keine Eroberungen auf Kreta beabsichtige und jede Aktion unerlassen werde**, die als **Annektionsaktion** aufgefaßt werden könnte. **Im Falle nicht** innerhalb einer bestimmten Frist eine **Antwort erfolgt**, werde der **türkische Gesandte** und der **erste Sekretär** der Gesandtschaft **auf unbestimmte Zeit** abreisen und nur der zweite Sekretär zur Erledigung der gewöhnlichen Geschäfte zurückbleiben.

= **Konstantinopel**, 7. Aug. In **Gallipoli** hat ein **Boykottsyndikat** von morgen ab den **Boykott über den griechischen Handel und Schiffahrtsverkehr verhängt.**

= **Konstantinopel**, 7. Aug. Die **Kriegsbegeisterung wächst.** Aus **allen Teilen des Reiches kommen Nachrichten über Versammlungen**, welche immer drohender die **Erhaltung Kretas oder den Krieg fordern.** Mehrere große türkische Firmen haben ihre Beamten entlassen.

= **Konstantinopel**, 7. Aug. Wie die Blätter melden, werden ein **Kanonenboot** und **zwei Torpedoboote nach Smyrna abgehen, um** sich mit der **türkischen Flotte zu vereinigen.**

M. E. **Prag**, 7. Aug. (Privattel.) **Nach Meldung tschechischer Blätter erhielten sämtliche sich in böhmischen Bädern zur Kur aufhaltende türkische Offiziere die Rückberufungsordre des türkischen Kriegsministeriums.**

hd **Berlin**, 7. Aug. (Privattel.) Die **griechische Regierung** hat die von der **Pforte geforderte Erklärung**, daß sie die **Agitation auf Kreta nicht billige und keine territorialen Ansprüche mache, nicht erwidert.** Die **Schutzmächte** werden jetzt **über eine Lösung des Konfliktes beschließen.**

M. E. **Berlin**, 7. Aug. (Privattel.) In **amtlichen Kreisen** wird die **Lage auf Kreta als sehr ernst** bezeichnet. Von einem **Ultimatum der Türkei** an Griechenland ist aber **keine Rede.** Die **deutsche Regierung** wird nur im Falle einer Notwendigkeit **mit Oesterreich-Ungarn der Angelegenheit näher treten**, wenn die Ereignisse sie dazu zwingen.

Briefkasten.

500 Kehl: Die **Erben haften für die Nachlaßverbindlichkeiten**, zu welchen auch die vom Erblasser herrührenden Schulden gehören. In Ihrem Falle ist der überlebende Ehegatte **als gesetzlicher Erbe** zur Hälfte der Erbschaft berufen und erhält außerdem den Hausstand als voraus.

E. Sch., hier: Nach der geschilderten Sachlage **keine sofortige** Kündigung, sondern Mietzinsminderung in Höhe des zur Beseitigung des Ungeziefers aufgewendeten Betrags und event. Schadensersatz wegen des durch die Mäuse angerichteten Schadens.

A. G. 1882: In **Baden** ist die nächtliche **Polizeistunde** allgemein auf **11 Uhr** festgesetzt. In **größeren Städten** ist durch **ortspolizeiliche Vorschrift** die Polizeistunde auf **12 Uhr** verlängert. Für bestimmte Lokale oder bei besonderen Anlässen kann eine weitere Verlängerung, jedoch höchstens bis 2 Uhr, oder bei besonderem, nachzuweisendem Bedürfnis eine gänzliche Befreiung eintreten.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Mit Ausnahme des hohen Nordens und Unteritaliens, wo sich Depressionen befinden, liegt Europa im Bereich eines Hochdruckgebiets das einen von den britischen Inseln nach Norddeutschland herein sich erstreckenden zungenförmigen Kern aufweist. Das Wetter ist in ganz Mitteleuropa heiter und warm. Ueber Südwestfrankreich hat sich ein flaches Minimum entwickelt, das vielleicht Anlaß zur Bildung von Gewittern geben wird, sonst wird das Wetter voraussichtlich vorwiegend heiter und warm bleiben.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
6. Nachts 9[30] U.	752.7	20.2	13.9	79	NO	wolkenlos
7. Mrgs. 7[30] U.	753.0	16.7	13.3	94	NNO	„
7. Mitt. 2[30] U.	751.9	28.2	12.5	44	NO	„

Höchste Temperatur am 6. Aug. 26,0; niederste in der darauffolgenden Nacht 14,9.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 7. August früh:

Lugano wolkenlos 19, Nizza wolkenlos 23°, Triest wolkig 21°, Florenz wolkenlos 20°, Rom wolkenlos 20°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi heiter 20°.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

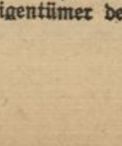
Sonntag den 8. August:

Arbeiterdiskussionsklub. 9 Uhr Besichtigung der Thoma-Ausstellung.
Beierth. Fußballverein. 3 Uhr Training.
Fußballklub Frankonia. 2 und 3½ Uhr Wettspiele.
Fußballklub Mühlburg. 10 Uhr Wettspiel.
Kühler Krug. 4 Uhr Doppelkonzert.
Militärverein. 7.55 Uhr Abfahrt nach Mannheim.
Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 5.44 Uhr.
Stadtgarten. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Ver. der Württemberger. 3 Uhr Gartenfest, Schrempp Beierth. Allee.
Weltkinematograph, Kaiserstraße 133. Vorstellungen von 11—11 Uhr.

Sie sollten
diese famose neue Cigarette
jedenfalls einmal probieren!
„Miriam“
heisst sie.
6263a
Miriam-Cigaretten 2½ Pfg. d. St.
Echt mit Firma: „Yenidze“
Zu haben in den einschlägigen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Café u. Sanatorium Marxzell
bei Herrenalb. * Telephon 14.
Direkt am Walde gelegen mit Luft- u. Wellenbad und allen modernen Einrichtungen, Arzt im Hause, empfiehlt sich für Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten. — Pension inkl. Zimmer von 5 Mk. an.
5555a Näheres durch Prospekte u. den leitenden Arzt Dr. Genter.

Vorzügliche Tischweine und hervorragende Flaschenweine (Original-Füllungen der Kellerei Sr. Exc. Dr. Alb. Bürklin-Wolf) liefert am vorteilhaftesten die
Weinhandlung A. Axtmann, Inhaber Wiedemann & Krumhöfner
Adlerstraße 35. Karlsruhe i. B. Fernsprecher 1368. 3254


Gesichtsausschläge
beseitigt mit überraschendem Erfolge Obermeyer's Herba-Seife
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk. 7653a

unter Anklage gestellte Tat war bei der Gestellung des Noske zu einer 14tägigen Uebung erfolgt. **Noske war sinnlos betrunken** und ließ sich in diesem Zustande dazu hinreißen, einen Sergeanten zu beleidigen und dann durchzubrennen.

= **Antwerpen**, 7. Aug. (Tel.) Gestern wurde ein neunjähriges **Kind** von einem wütenden **Elephanten zertreten.**

Von der Luftschiffahrt.

= **Frankfurt a. M.**, 7. Aug. Auf der **Internationalen Luftschiffahrtausstellung** wurde heute vormittag der **Parseval-Ballon** durch die „Ila“-Mannschaften aus der **Halle herausgeleitet.** Er machte eine **Drehung**, sodaß die Spitze nach vorne stand. Die **Motore** fingen an zu arbeiten und der **Ballon erhob sich** einige Meter über die Erde. Kurz darauf **stoppte der Motor aber wieder**, die **Mannschaften** eilten herbei und **führten den Ballon in seine Halle zurück.** Wie sich herausstellte, war ein **Schaden an der Kühlwasserpumpe** entstanden, der erst ausgebessert werden muß. Man hofft, noch im Laufe des Nachmittags einen **Probeflug** unternehmen zu können. In der Gondel hatten Major **Parseval** mit seiner **Frau**, der Polarforscher **Lerner**, Oberleutnant **Stelling** und Ingenieur **Kiefer** Platz genommen.

= **Wien**, 7. Aug. (Tel.) Die **Erzherzöge Josef Ferdinand** und **Peter Ferdinand** fahren morgen nach **Klagenfurt**, wo sie am Sonntag früh im **Luftschiff** aufsteigen wollen, um die **Karawanken zu überfliegen.**

= **Mourmelon** (Dep. Marne), 7. Aug. (Tel.) Der **Aviatiker Sommer** hat heute früh den **Weltrekord** durch einen **Flug von 2 Stunden, 17 Minuten, 15 Sekunden geschlagen.** Er war 3.24 Uhr aufgestiegen und landete, von den Zuschauern lebhaft begrüßt, um 5 Uhr 31 Minuten, 15 Sekunden.

Kleine Zeitung.

ok. **Ein Höhenrekord.** Für den menschlichen Organismus ist bekanntlich ein Aufsteigen in Höhen von über 12 000 Metern unmöglich. Die größte Höhe haben bisher die beiden Berliner Forscher Berson und Süring erreicht, die 10800 Meter hoch stiegen, dann aber bewußtlos wurden. Um nun noch darüber hinaus Messungen der Temperatur zu erreichen, werden unbemannte Registrierballons aufgelassen. Bei einem derartigen Aufstieg, der von der belgischen meteorologischen Station in Uccle veranstaltet wurde, erzielte man vor kurzem ein unerwartetes Resultat; es wurden nämlich beinahe 30 000 Meter erreicht und damit auf diesem wissenschaftlichen Gebiet ein Weltrekord geschaffen. Ermöglicht wurde diese Leistung durch einen Vorschlag des Geheimrats Hergesell, unseres bekanntesten Meteorologen, demzufolge in diesem Falle nicht ein Ballon, sondern zwei miteinander verbundene freigelassen wurden, nämlich ein großer und ein im Verhältnis dazu sehr kleiner. Dieser, der nicht vollständig mit Gas gefüllt war, wurde mit den Meßapparaten beladen; der große dagegen diente nur zum Auftrieb. Wenn nun der größere Ballon in der für ihn höchstmöglichen Höhe platzt, senkt sich der kleine, der, halb gefüllt und beladen, schwerer als die Luft ist, sanft zur Erde herab und trägt die Instrumente unversehrt zu Boden. Die niedrigste Temperatur, die bei diesem Höhenrekord gemessen wurde, betrug —67 Grad; sie ergab sich in einer Höhe von 13 000 Metern, während bei 30 000 Meter Höhe —63,4 Grad konstatiert wurden. Durch diese Messungen scheint die Annahme vieler Meteorologen bestätigt zu sein, wonach manche Wärmestrahlen der Sonne gar nicht herunter zur Erdoberfläche dringen, sondern bereits in höheren Luftschichten absorbiert werden.

rw. **Leviathan redivivus.** Die Cunarddampfer „Mauretania“ und „Lusitania“, die Riesen der englischen und der Weltflotte, werden nicht lange den Ruhm der größten Schnelldampfer behalten. Die White Star-Line, die dem Cunard immer hart auf den Fersen bleibt, baut gegenwärtig ein Monstrum von Dampfer, das an Größe, d. h. Wasserverdrängung und Ladefähigkeit, reichlich zwei „Great Eastern“ oder unsere beiden Riesenschiffe „Kaiser Wilhelm II.“ und „Kronprinzessin Cecilie“ aufwiegt. An Schnelligkeit wird der bei Harland und Wolff auf Stapel gelegte Leviathan bedeutend zurückbleiben, aber mit 21 Knoten immer noch den besseren Schnelldampfern beizuzählen sein. Aber in seiner ungeheuren Größe liegt seine Bedeutung. Mit den letzten deutschen Schnelldampfern wurde der fast legendäre „Great Eastern“ wieder erreicht, sie haben rund 210 Meter Länge und 27 000 Tonnen Deplazement. Die so viel angezweifelten und jetzt so glänzend bewährten Cunarder haben 240 Meter Länge und 45 000 Tonnen. Die „Olympic“ und ihr zukünftiges Schwesterschiff, die „Titanic“, werden wirklich titanisch, sie bekommen 270 Meter Länge, 30 Meter Breite und 60 000 Tonnen Wasserverdrängung! Docks, Schleusen und dergl. gibt es für diese Ungeheuer vorläufig noch nicht, auch das neue White Star-Dock in Chelsea ist ihnen um 90 Fuß zu kurz. Ueber die langen Piers des Hafens von Newyork werden sie 100 Fuß in den Strom hinausragen, wenn die Liegestellen nicht verlängert werden, aber das ist ganz gleichgültig, gebaut werden sie doch! Das Bootsdeck wird sich 20 Meter über den Wellen befinden, vier Schornsteine von 8½ Meter Weite ragen noch ungefähr 30 Meter höher. Wenn der Kiel 35 Fuß tief in den Wogen furcht, schwebt das Steuerhaus 70 Fuß über den Wassern. Der Hauptraum der Schiffe hat acht Geschosse: unten liegen die Kessel, darüber die dritte Klasse-Kabinen und die Bagage, darauf folgen Wirtschaftsräume, eine Turnhalle, ein großes zwei Geschosse durchbrechendes Schwimmbassin. Es folgen im Unterdeck Kabinen zweiter Klasse, Bäder, Räume für die Besatzung und Bedienung, und dann im Hauptdeck die großen Speisesäle nebst den Kabinen erster Klasse. Diese setzen sich im Oberdeck fort, das erste Promenadendeck enthält die Salons für das gesellige Leben und das zweite die Luxuswohnungen für bevorzugte Sterbliche. Wieviel Seelen ein solcher Leviathan gleichzeitig beherbergen wird, entzieht sich noch der Mitteilung. Aber es mag sich oben auf dem Promenadendeck, in geräumigen Prachtzimmern sieben Stock hoch über den Wellen ganz hübsch wohnen. Anhaben können die Wogen solchen Kolossen nicht mehr viel. Die treibende Kraft der Schiffe ist auf 45 000 PS bemessen und wird verteilt auf zwei seitliche Kolbenmaschinen und eine Turbinenanlage für die mittleren Schrauben. In etwa zwei Jahren soll die „Olypic“ ihre Fahrten antreten.

ok. **Das neue japanische Pressegesetz.** Aus Tokio wird berichtet: Die Kammer hat soeben ein neues Pressegesetz angenommen, das eine wesentliche Verschärfung gegenüber dem bisherigen und auch gegenüber den meisten Pressegesetzen anderer Länder bedeutet. Danach ist zum Beispiel eine Zeitung, die eine falsche Nachricht gebracht hat, zur Berichtigung bei Strafe auch dann verpflichtet, wenn diese nicht ihr selbst, sondern nur dem Blatte zugegangen ist, dem sie die falsche Angabe entnommen hat. Der wichtigste Punkt des neuen Gesetzes aber betrifft die Verantwortlichkeit der Redakteure. Bisher florierte auch im Reiche des Mikados der „Sitzredakteur“, der zumeist irgend eine ganz untergeordnete Persönlichkeit ,ein Strohmann war. Nach dem neuen Gesetze sind nicht nur die Verfasser inkriminierter Artikel für diese gesetzlich haftbar, sondern auch die Redakteure, die Eigentümer der Blätter, die Drucker und Setzer.

Café-Restaurant Grüner Baum.

Morgen Sonntag:

Großes Frühschoppen-Konzert.

Nachmittags und abends: 11383.4.4

Künstler-Konzerte.

Burghof-Garten.

Brauerei Fr. Hoepfner. Karl-Wilhelmstr. 50.

Sonntag den 8. August 1909,
von nachmittags 4 Uhr ab, 11532

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von einer gr. Abteilung der
Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Rgts. Nr. 50.

Eintritt frei! **Paul Tenscher.**

Zum Felseneck

Sonntag den 8. August, 4 Uhr nachmittags

Militär-Konzert

der Kapelle des 3. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 50

11545 Leitung: Musikmeister **Otto Schotte.**

Bei eintretender Dunkelheit festlich beleuchteter Garten.

Eintritt 10 Pfennig.

„Zur Hopfenblüte"

Sonntag den 8. August 1909: B28658

Komiker-Konzert + Stauch & Cleve.

Anfang 4 und 8 Uhr. **Eintritt frei.**
Wozu freundl. einladet **Carl Dufner.**

Großes Kellerfest

findet morgen **Sonntag nachmittag**

im Hilderhof

statt, wozu freundlichst einladet

Fr. Hilderhof.

NB. Zum Ausschank gelangt **Moninger Bier hell und dunkel.**

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt **Sonntag den 8. August, nachmittags 4 Uhr,** im Saale zum **Zähringer Löwen,** Adlerstraße.
Gefl. Anmeldungen erbittet B28650

Eugen Schneider, Tanzlehrer.

NB. **Unterrichtsstunden Sonntags, Dienstags und Freitags,**

Von 800 Gewinnen

der Pfälzer-Lotterie à 1 Mk.

zahlen wir **769** in **bar Geld** aus. 11543

Lose à 1 Mk., 11=10 Mk. sind noch vorrätig bei

Gebr. Göhringer, Lotteriebank, Kaiserstr. 60.

NB. 6 Pfälzer-Lose à 1 Mk. und 10 Geld-Lose à 50 Pfg. (Haupttreffer 4000 Mk.) kosten 10 Mk.

Ziehung schon 11. u. 14. August garantiert! Prompt. Versand nach auswärts.

Zu Sommerpreisen

offeriere alle Sorten 11474.3.1

Ruhrkohlen, Koks, Briketts, Brennholz usw.

in nur vorzüglichen Qualitäten

bei prompter Bedienung und bitte bei Gelegenheit der gegenwärtig günstigen Bezugszeit Bestellungen baldigst in Auftrag geben zu wollen.

E. Hennig, Inhaber: A. Windisch.

Telephon 2555. Marienstraße 61.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Reise- u. Touristen-Hüte

in ca. **100** Sorten
Spezial-Marken

„Dalgeter-Bua"
Mk. **2.30**

Wurzel-Sepp
Mk. **2.50**

Sturm-Haube
Mk. **3.50**

sind die 11539
feschesten unverwüstlichsten
echten Gebirgs- und
Touren=Hüte,

erprobte Lodenqualitäten zahlreiche u. höchste Anerkennungen.

Andere nachgeahmte Sorten
Mk. **1.50, 2.–, 2.50**

Elegante Modeformen
Mark. Pichler, Oberländ. etc.

Hutmagazin
Wilh. Zeumer
Karlsruhe
Kaiserstraße 125/127.
Versand nach auswärts.

Verkaufsbedingungen

während des

Saison-Verkaufs.

1. Rabatte verstehen sich nur bei sofortiger Barzahlung ohne Auswahlsendung.
2. **Es werden folgende Rabatte gewährt:**
   a) auf sämtliche Bestände in Schuhwaren **mindestens 10 %** Rabatt mit Ausnahme der Marke „Salvator",
   b) auf sämtliche **hellfarbigen** Schuhwaren und Stoff-Strassenschuhe mindestens **25 %** Rabatt,
   c) auf zurückgesetzte Artikel und Einzelpaare bis **50 %** Rabatt,
   d) auf allerneueste Schuhwaren, erstklassig, m. kleinen Schönheitsfehlern, **25 bis 40 %** Rabatt.

Diese Rabatte werden bis zu 10 Prozent in Rabattmarken oder bar, im übrigen aber durch Abzug am Preis vergütet. 10476.2.2

Schuhhaus
H. Landauer
Kaiserstrasse 183.

Ich empfehle
Vinum Salutis
feinsten alten spanischen
Medizinal-Blutwein
halbsüss

bewährtes Stärkungsmittel, durch **Autorität** chemisch untersucht und als **„Medizinalwein"** begutachtet 9848.6.6

à ℳ **1.65** per Flasche
à ℳ **1.60** bei 12 Flaschen
à ℳ **1.55** bei 25 Flaschen
à ℳ **1.50** bei 50 Flaschen.

Max Homburger
Hoflieferant

Alle
Toilette-Artikel
für die Reise. 6323

Emil Vogel, *Hofl., Nachf.,*
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3. *Telephon 1424.*
Rabattmarken.

RHENSER
Mineralbrunnen
Am Königsstuhl zu RHENS
Kgl Preuss Staatsmedaille

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle.
Niederlage bei: Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Zirkel 30.
Telephon 255. 5976a.6.3

Bessere
Sommer-Herrenkleider-Stoff-Reste
sind weit unter regulärem Preis abzugeben.
Kaiserstrasse 93,
10804 1 Treppe hoch. 6.6

Kindersessel, zerlegb., guterh., billig zu verkf.
B28643 Zähringerstr. 63, 2. St. lks.

---

100 gold-gelbe Handkäse
2 Mk. 80 Pfg.
frko. gegen Nachnahme versendet
Heinrich Pagel
Käsefabrik Harsum i. Ha. Nr. 877.
Wiederverkäufer bitte Preisliste zu verlangen. 6901a.6.1

Ein Motorrad (Gritzner)
mit oder ohne Beiwagen billig zu verkaufen. 11523.2.2
Dalhofer, Gottesauerstr. 23.

Haasenstein & Vogler A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Älteste Annoncen-Expedition

Mk. 360 000.—,
zu 4% unkündbar 10 Jahre mit ½% Provision sind **auf Ia. Hypotheken** zu vergeben. Offerten unter **G. 2686** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 10552.4.4

Stellengesuch

Suche für eine Tochter, welche die Handelsschule absolviert und zwei Jahre praktisch tätig im Büro gearbeitet, passende Stellung zu selbständiger Arbeit.
Gefl. Offerten unt. **E. 2924** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.** 11482.2.2

Kaufmann

(älterer Herr) **sucht** Reiseposten, gleichv. welch. Branche. Einige tausend Mark können event. eingelegt werden, dagegen müßte eine Gewähr für langjährige sichere Stellung geboten sein. 2.2
Gefl. Offerten unt. **V. 2913** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** erbet. 11418

An der Nebenbahn von Bruchsal ist eine gutgehende

Bahnhofs-Wirtschaft

schönes neues Lokal mit Tanzsaal, großem Garten nebst Wiese und allem übrigen Zubehör per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vergeben. Offerten unter **P. 2905** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** einzureichen. 11419.2.2

Kauf

eines nachweisbar rentablen **Geschäfts oder Beteiligung an solchem, evtl. Vertrauensstellung mit stiller Beteiligung**

sucht erfahrener Kaufmann, perf. **Buchhalter,** evang., Mitte 30er. Verfügbares Kapital **ca. Mk. 20 000.—. Karlsruhe i. B.** oder **Frankfurt a. M. bevorzugt.** Absolut reelle Unternehmen, denen an strebsam. Mitarbeiter resp. Nachfolger liegt, wollen ausführliche Offerten sub **O. 2904** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.** senden.
Strengste Diskret. zugef. u. verlangt. 11420.3.2

Haupt-Agentur

für **Karlsruhe u. Umgebung** mit größerem Inkasso per sof. oder später **zu vergeben.** Branche: **Haftpflicht, Unfall** 2c. Kaution evtl. erforderlich.
Off. unter **E. 1109** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 6868a.6.5

Ein sehr gut gehendes
Kolonialwaren-, Drogen- u. Mühlenfabrikate-Geschäft
en gros und en detail umständehalber unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**
Jährl. Umsatz ca. **150 000 Mk.**
Offerten unter **M. 1137** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 7007a.3.1

Junger Mann (Franzose) sucht in einer deutschen Familie, bei der ihm Gelegenheit geboten wird, das Deutsche zu erlernen, eine **Stellung** als

Kammerdiener.

Offerten unter **B. 3106** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 7008a

---

Erstklassige, gut eingeführte Fabrik für Zentralheizungs- u. gesundheitstechnische Anlagen **sucht** für Stadt und Umgebung geeigneten

Vertreter

gegen Provision.
Offerten unter **B 3096** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** 7006a.2.1

Tücht. Kontoristin,

schon mehrere Jahre auf größerem Kontor in Stellung, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, i. Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchführung gut bewandert, wünscht sich bis 1. Oktob. zu verändern. Gefl. Offerten unter **N. 2903** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe** erbeten. 11369.2.2

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Die Stabsoffiziergebührnisse für Rechnung der auf den Etat gekommenen neuen Stabsoffizierstellen der Infanterie erhalten, und zwar, soweit nachstehend nicht anders bestimmt, aus den Etats derjenigen Truppenteile, welche für die angegebene Zeit das Hauptmannsgehalt bezahlt haben: für April 1909: der Major und Bats.-Kommandeur: **Jahn** im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113; für April, Mai, Juni und Juli 1909: der Major und Bats.-Kommandeur: **v. Jarotzky** im 9. Bad. Inf.-Regt. Nr. 170, aus dem Etat dieses Regts. Die Stabsoffiziergebührnisse für Rechnung der auf den Etat gekommenen neuen Stabsoffizierstellen der Infanterie erhalten: vom 1. April 1909 ab: die überzähligen Majore: **Müller** beim Stabe des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, dieser unter Versetzung zum Stabe des 8. Rhein. Inf.-Regts. Nr. 70, auf dessen Etat er mit dem 1. April 1909 übertritt; **Ley**, aggreg. dem 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, unter Uebertritt zum Stabe des Regts.; **Neubauer** beim Stabe des 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 171; vom 1. Mai 1909 ab: der überzähl. Major: **Schulz** beim Stabe des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114. Zu dem Stab des betreff. Regts. übergetreten: **v. Beyer**, 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112. Versetzt mit der Maßgabe, daß er sein Gehalt vom 1. April 1909 ab aus dem Etat des neuen Truppenteils bezieht: der überzähl. aggreg. Major: Frhr. **v. Dobeneck**, 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, zum Stabe des 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regts. Nr. 171. Aus dem Etat ihrer Truppenteile beziehen ihr Gehalt bereits vom 1. April 1909 ab: die überzähl., früher aggreg. Majore: **Geppert** beim Stabe des 5. Bad. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Frech** beim Stabe des 8. Bad. Inf.-Regts. Nr. 169. Zu überzähl. Majoren befördert und zu den Stäben der betreff. Regtr. übergetreten: **v. Gostkowski** im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, — dieser erhält vom 1. Mai 1909 ab sein Gehalt aus dem Etat des betreff. Regts.-Stabs; **v. Borcke** im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, — dieser erhält vom 1. September 1909 ab sein Gehalt aus dem Etat des betreff. Regts.-Stabs. Unter Beförderung zu überzähl. Majoren versetzt: die Hauptleute und Komp.-Chefs: **Knandt** im 2. Lothring. Inf.-Regt. Nr. 131, zum Stabe des 7. Bad. Inf.-Regts. Nr. 142, **v. Kummer** im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169, zum Stabe des Füs.-Regts. von Gersdorf (Kurhess.) Nr. 80, — diese zwei treten mit dem 1. April 1909 auf den Etat der neuen Truppenteile über. Zu Komp.-Chefs ernannt: die überzähl. Hauptleute: Frhr. **v. Beust** im 1. Bad. Leib-Gren.-Regt. Nr. 109, **Eckert** im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, dieser unter Versetzung in das 7. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 69, **Fischer** im 6. Bad. Inf.-Regt. Kaiser Friedrich III. Nr. 114, **Krüger** im 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169. Zum überzähl. Hauptmann befördert: der Oberlt.: **Fritschi** im 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110. Die Stabsoffiziergebührnisse für Rechnung der auf den Etat gekommenen neuen Stabsoffizierstellen der Feldart. erhalten, und zwar, soweit nachstehend nicht anders bestimmt, aus dem Etat ihrer jetzigen Truppenteile: für April 1909: der Major und Abteil.-Kommandeur: **von Schaewen** im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, aus dem Etat des Feldart.-Regts. von Peucker (1. Schles.) Nr. 6; für Mai 1909: **Zwenger** im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, — dieser bezieht für April 1909 das Hauptmannsgehalt für Rechnung der neuen Hauptmannsstellen der Feldart., und zwar aus dem Etat seines jetzigen Truppenteils. Von der Stellung als Battr.-Chef enthoben und zu dem Stab des betreff. Regts übergetreten: der Hauptmann: **Knorr** im 2. Bad. Feld.-Art.Regt. Nr. 30. Zum Battr.-Chef ernannt: der überzähl. Hauptmann: **Lang** im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30. Den Charakter als Major erhalten: der Hauptmann z. D. und Bezirksoffizier **Parrentrapp** beim Landw.-Bezirk Karlsruhe. Zu Oberlts. befördert: die Lts.: **Gebhard** im 4. Bad. Inf.-Regt. Prinz Wilhelm Nr. 112, Frhr. **v. Reitzenstein**, **v. Beck** (Rudolf), im Feldart.-Regt. Großherzog (1. Bad.) Nr. 14, **Trautz** im 4. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 66, **Weber** im 5. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 76. Ein Patent seines Dienstgrades erhält: der Oberlt.: **v. Bylburg** im Telegraphen-Bat. Nr. 4.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 6. Aug. Sitzung der **Ferienstrafkammer** III. Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. **Maas**. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Bleicher**.

Dem Otto Höffele in Oos wurde am Vormittag des 31. Mai ein Fahrrad im Werte von 120 M entwendet. Diesen **Diebstahl** hatte der zuletzt in Mannheim wohnende, schon mehrfach vorbestrafte Taglöhner Heinrich **Essenwein** aus Sennfeld verübt. Er war am 31. Mai in Oos und eignete sich bei dieser Gelegenheit das Rad des Höffele an. Mit dem Stahlroß ging Essenwein in der Richtung über Rastatt davon. Er behauptete, damals betrunken gewesen und mit dem Rade gestürzt zu sein, worauf er dasselbe auf der Straße habe liegen lassen. Das Gericht verurteilte den Fahrraddieb zu 6 Monaten **Gefängnis**, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In der Kunstmühle Langenbach und Müller zu Gernsbach wurde von Mitte Februar bis Ende Juni eine Reihe von **Gelddiebstählen** ausgeführt. Der Dieb war jeweils zur Nachtzeit in den Kontorraum eingestiegen, hatte den darin stehenden Pult geöffnet und aus demselben die Geldbeträge von 10, 30, 15, 3 und 14 M entwendet. Lange Zeit fehlte jede Spur von dem Täter, bis es in der Nacht vom 26. auf 27. Juli glückte, ihn in der Person des 37 Jahre alten Taglöhners Anton **Haungs** aus Moos zu erwischen, als er wieder einmal den Versucht machte, seine Geldbestände auf die vorgeschilderte ungewöhnliche Weise aufzubessern. Heute mußte Haungs sich wegen **schweren Diebstahls** verantworten. Er erhielt, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, **1 Jahr Gefängnis** und 3 Jahre Ehrverlust.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit gelangte die Anklage gegen den Realschüler Adolf Christian **Stulz** aus Lahr, wohnhaft in Ettlingen, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeschuldigte hatte sich anfangs Juli zu Ettlingen im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. vergangen. Der Fall endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 2 Monaten **Gefängnis**, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Der Goldarbeiter Karl **Schüßler** aus Rastatt, den eine Anklage wegen **Konkursvergehens** nach § 240 K.-O. vor die Strafkammer führte, teilte das Los so manchen Geschäftsmannes, der sich aus kleinen Anfängen emporarbeitete, um dann in größeren geschäftlichen Unternehmungen seinen Ruin zu finden. Schüßler betrieb zunächst eine Reparaturwerkstätte und verlegte sich später auf den Handel mit Goldwaren. Diese Art des Geschäftsbetriebs war ihm anscheinend nicht fein genug. Die Sache sollte durch die Eröffnung eines Ladengeschäftes einen besseren Anstrich erfahren. Das Geschäft nahm jedoch nicht die erhoffte Entwickelung. Der Aufschwung blieb aus und Schüßler geriet dadurch in eine sehr schwierige Situation. Er hatte umfangreiche Zahlungsverpflichtungen auf laufende Wechsel zu erfüllen und dazu nicht die notwendigen Mittel. Anfänglich konnte er sich durch einen von zwei Bekannten geleisteten Bürgschaftskredit in Höhe von 9500 M helfen. Bald war aber diese Hilfsquelle erschöpft und der Angeklagte griff, um sich über Wasser zu halten, zu einem Mittel, das ihn jetzt auf die Anklagebank gebracht hat. Er schmolz einen großen Teil der ihm gelieferten Goldwaren ein, im ganzen für etwa 69 000 M, und verkaufte die daraus erlangten Planchen an verschiedene Scheideanstalten. Den hieraus gewonnenen Erlös verwendete Schüßler zur Schuldenzahlung und für seine Bedürfnisse. Er vermochte damit seinen geschäftlichen Zusammenbruch wohl hinauszuziehen, aber nicht aufzuhalten. Im März wurde über sein Vermögen das Konkursverfahren eröffnet. Dasselbe ergab 7676 M Aktiva und 70 000 M Passiva. Es führte aber auch zur Aufdeckung des unreellen und strafwürdigen Gebahrens, das der Angeklagte zur möglichst langen Verhütung des Bankerutts eingeschlagen hatte. Schüßler wurde zu **1 Jahr Gefängnis**, abzüglich 3 Monate Untersuchungshaft verurteilt.

Eine **Zuchthausstrafe** von 2 Jahren hat gegenwärtig der 44 Jahre alte Koch Franz **Eichmann** aus Schillersdorf wegen Diebstahls zu verbüßen. Er erschien heute, aus der Strafhaft vorgeführt, in der Anklagebank, weil inzwischen festgestellt wurde, daß er noch **weitere Diebstähle** auf dem Kerbholz hat. In der Nacht vom 15. auf 16. Oktober v. Js. war der Angeklagte zu Bietigheim in die Wirtschaft zum „Hirsch" eingestiegen und hatte im Wirtschaftslokal eine Kerze, Brot, 4 Kistchen Zigarren, Würste, einen Zigarrenabschneider, Pinsel und einen Bund Schlüssel im Gesamtwerte von 55 M entwendet. Außerdem stahl der Angeklagte am 8. November einer nicht ermittelten Person verschiedene Werkzeuge. Das Gericht erkannte auf eine **Zusatzstrafe von 8 Monaten Zuchthaus**.

Eine tiefe Feindschaft besteht zwischen dem 42 Jahre alten Landwirt Karl **Fettig** aus Steinmauern und dem dortigen Ortsdiener **Rold**. Zwischen beiden ist es schon wiederholt zu Differenzen und auch zu gerichtlicher Beleidigungsklage gekommen. Als Fettig einmal von dem Ortsdiener in einer Wirtschaft beim Uebersitzen getroffen und deshalb verwarnt wurde, griff er diesen tätlich an. Fettig wurde deshalb zur Anzeige gebracht und vom Schöffengericht Rastatt wegen **Widerstands und Beleidigung** mit 2 Wochen und 5 Tagen Gefängnis bestraft. Fettig hatte in der Verhandlung vor dem Schöffengericht geltend gemacht, daß er zuerst von dem Ortsdiener geschlagen worden sei. Zum Beweise für seine Behauptung berief er sich auf einen Zeugen namens Johann Schmitt in Steinmauern, der dies gesehen habe. Es ergab sich aber, daß Schmitt an dem fraglichen Abend gar nicht ausgegangen war und nichts von dem Vorgange in der Wirtschaft wußte, und daß Fettig ihn bearbeitet hatte, vor Gericht als Zeuge diese unwahre Angabe zu machen. Daraufhin wurde gegen Fettig wegen Unternehmens der **Verleitung zum Meineid Anklage** erhoben, die heute zur Verhandlung stand. Der Gerichtshof verurteilte den Angeschuldigten unter Abzug von 1 Woche Untersuchungshaft und unter Einrechnung der schöffengerichtlichen Strafe zu **1 Jahr 2 Monaten 1 Woche Zuchthaus** und zu dauernder Unfähigkeit als Zeuge vernommen zu werden.

Die Totengräbersehefrau Sofie **Burkart** geb. Bleich aus Sandweier wurde am 4. März von der hiesigen Strafkammer wegen Diebstahls zu 10 Monaten und 2 Wochen und am 18. März vom Schöffengericht Rastatt wegen einer **Reihe weiterer Diebstähle** unter Einrechnung jener Strafe zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 3 Monaten und 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis legte die Angeklagte Berufung ein, die zur Folge hatte, daß ihre Strafe auf 10 Monate 12 Wochen **Gefängnis** festgesetzt wurde.

In der Wirtschaft zur „Rose" zu Oetigheim verübte der Holzschuhmacher Gallus **Speck** von da am 1. Juni eine Zechprellerei und schädigte dadurch den Wirt des genannten Gasthauses um 1 M 10 ₰. Er erhielt für diese Betrügerei 2 Wochen **Gefängnis**, die durch die erlittene Untersuchungshaft verbüßt waren.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle:

5. August: Friedrich Leichle, Bierführer, ein Ehemann, alt 74 J.; Magnus Heller, Kaufmann, ein Ehemann, alt 58 J.; Karoline Baumann, alt 62 J., Witwe des Schreiners Ludwig Baumann; Karl Edelmann, Konditor, ledig, alt 31 J.; Mathilde Maurer, alt 51 J., Ehefrau des Mechanikers Johann Maurer.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 7. Aug. **Angekommen** am 5. Aug.: „Bonn" 12 Uhr vorm. in Rio de Janeiro, „Coblenz" 7 Uhr vorm. in Hongkong, „Stuttgart" und „Bayern" in Smyrna. **Passiert** am 6. Aug.: „Roon" 12 Uhr vorm. Borkum Riff. **Abgegangen** am 5. Aug.: „Erlangen" von Santos.

Handel und Verkehr.

♂ **Durlach**, 7. Aug. Auf dem heutigen **Schweinemarkt** wurde die gesamte Zufuhr, 126 Läufer und 305 Ferkel, verkauft. Preis per Paar: Läufer 40—70 M, Ferkel 23—36 M. Wegen außergewöhnlich starker Nachfrage konnte ein großer Teil derselben nicht gedeckt werden.

Telegraphische Kursberichte

vom 7. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Ostr. Cred.-A.	203.70
Disc Com.-A	188.70
Dresd. B.-A.	156.50
Ost.Staatsb.-A.	156.25
Lombarden	20.70
Gotthardb.-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)

Wechsel Amsterd.	169.03
„ Antwerpen	809.50
„ Italien	810.—
„ London	204.20
„ Paris	811.66
„ Schweiz	811.75
„ Wien	851.75
Priv.-Diskonto	2 1/8
Napoleons	16.26
3½% Deutsche Reichsanleihe	95.60
3% do.	86.40
3½ Pr. Cons.	95.70
4% Ital. Rente	—.—
4% Öst. Goldr.	99.80
4½% Öst. Silb.	99.50
3% 1. Portug.	62.10
4% 1880 Russen	—.—
4% Serben	80.20
4% Span. Ext.	—.—
4% Ung. Goldr.	95.40
4% Ung. Staatsr.	93.05
Bad. Bank	134.80
Kom.-Dsk.-Bank	113.80
Darmst. Bank	134.20
Deutsch. Bank	245.70
Diskonto	188.70
Dresd. Bank	156.30
Öst. Länderbk.	114.50
Rhein. Kr.-Bk.	133.90
Rhein. Hyp.-Bk.	—.—
Schaaffh. Bank	136.40
Wiener B.-B.	134.50
Ottomanbank	—.—
Bochum	238.50
Laurahütte	182.50
Gelsenk.	186.25
Harpener	195.40

Tendenz: ruhig.

(Schlußkurse).

4% n. Bad. 1908	102.35
4% Bad. 1901	102.20
3½% „ abg. i. Fl.	96.50
dto. i. M.	94.80
3½% 1892/94	94.70
3½% Bad. 1900	94.70
3½% „ 1902	94.70
3½% Bad. 1904	94.85
3½% Bad. 1907	94.70
3% Bad. 1896	—.—
4% Bayern 1907	102.45
4% Württb. 1907	102.80
4% Rh. Hyp. Pfdb. b. 1919	101.50
4% „ 1917	100.80
3½% „ 1914	92.50
4% 1897 Arg.	—.—
5% 1896 Chin.	102.85
4½% 1898 „	99.50
5% Mexikaner amort. inn. I.—IV.	100.40
5% dto. conf. äußere 1890	—.—
4½% R. Staatsanleih. v. 1905	99.75
4% do. Rente 1902	87.20
4% Türken unif. v. 1903	92.50
Türk. Lose	145.—
Bad. Zuckf. W.	148.45
A. Elekt.-Ges.	231.90
El.-Ges. Schuck.	125.40
Masch. Gritzner	214.—
Karlsr. Masch.	199.—
H.-A. Paketf.	122.90
Nordd. Lloyd	93.50

Nachbörse. (2¼ Uhr nachm.)

Öst. Kredit-A.	203.70
Deutsche B.-A.	247.—
Disk.-Comm.	188.70
Dresd. Bank	156.40
Öst. S.-B. Fr.	156.25
„ Südb. Lomb.	20.75

Tendenz: ruhig.

Berlin (Anfangskurse).

Öst.-Kred.-Akt.	204.10
Berl. Handelsg.	175.10
Kom.-Disk.-B.	113.60
Darmst. Bank	134.60
Deutsche Bank	246.70
Disk.-Komm.	188.40
Dresd. Bank	156.60
Balt. u. Ohio	120.40
Boch. Gußstahl	238.60
Dortm. Union Lit. C.	69.—
B.-Kö.-u. Laurah.	183.—
Harpener	195.60

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).	
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% „ 1907	—.—
4% Bad. 1909	102.40
4% R.-Sch. 1908	101.25
3½% Reichsanl.	95.70
3% Reichsanl.	86.50
3½% Preuß. C.	95.70
3% dto.	86.30
4½% Russ. 1905	99.50
4½% Jap. „	95.90
Öst. Kreditakt.	203.50
Disk.-Komm.	188.50
Dresd. Bank	156.60
Nat.-B. f. Dtschl.	123.80
Kom.-Disk.-Bt.	113.50
Öst. St.-B. (frz.)	156.10
Kanada-Pacific	186.—
Bochum. Gußst.	238.20
B.-Kö.-u. Laurah.	181.70
Gelsenk. Bergw.	186.20
Harpener	195.50
Phönix	183.90
Dynamit Trust	167.—
All. Elek.-G. E.	234.—
E.-G. Schuckert	125.80
Siem. u. Halske	222.70
Westerregeln	203.—
D. Met.-Patr.-F.	332.70
N.-F. Gritzner	214.20
B. Köln-Rottw.	254.40
Brauerei Sinner	245.—
P.-Ung. K. Pfdbr.	93.50
Pest-Ung. K. Obl.	94.70
Ung. Schmalbahn	98.75
Privatdiskonto	2%

Berlin (Nachbörse.)

Öst. Kred.-Akt.	203.50
Berl. Hand.-Ges.	174.60
Deutsche B.-A.	246.50
Disk. Komm.-A	188.50
Dresden. B.-A.	156.60
Lmb., Öst. Südb.	20.70
Balt. u. Ohio	120.40
Bochum. Gußst.	238.20
Dortm. U. Lit. C.	68.60
Laurahütte	181.75
Gelsenkirchen	186.20
Harpener	195.50

Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr)

Öst. Kred.-Akt.	647.—
„ Länderbank	453.50
„ Staatsb. (frz.)	781.50
Lombard.	109.—
Marknoten	117.36
Öst. Kronenrente	95.80
Öst. Papierrente	99.15
Ung. Goldrente	113.35
Ung. Kronenrent	92.65

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% frz. Rente	98.02
4% Italiener	—.—
4% Spanier	96.50
4% Türk., unif'z.	93.60
Türkische Lose	—.—
Banq. Ottoman	711.—
Rio Tinto	19.30

London.

Chartered	82¼
de Beers	15¼
East Rand	5⅞
Goldfields	6½
Randmines	10¼
Anaconda	10¾
Atchis. common	122¾
„ preferred	107½
Chicago, Milwaukee and St. Paul	165¼
Denver prefer.	52¼
Louisville Nashv.	150¼
Union Pacific	208¾
United Stat. Steel. Corp. commo	79 —
dito preferred	132¼

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe — Telephon 264 — empfiehlt ihre gleichmässig vorzüglichen **ff. hellen Export- und dunklen Lagerbiere** auf der Brauerei auf Flaschen gezogen. Vollmundig. — Kohlensäurehaltig. — Bekömmlich. 1099*

Automorsiere die Krankenzimmer! 6818a

Für Architekten u. Ingenieure. Copien nach Architekturplänen u. Werkzeichnungen vermittels Zinkdruck, ein besserer Ersatz für Negrographie, Blaupausen 2c., auf den Millimeter stimmend, haarscharf, in jeder Farbe. Man verlange Preislisten und Proben. 11547
Graphische Werkstätten Karlsruhe i. B. Inh. Oscar Suck. Kaiserstraße 223.

Verlangen Sie, wenn Sie noch nicht mit unserer Patent-Universal-Plättmaschine geplättet haben, kostenlose Offerte von der Forster Wäschereimaschinenfabrik Rumsch & Hammer, Forst i. L. 5 5717a

Ehe Sie **Heiraten** gehen Sie in die **32 Kronenstr. 32** u. kaufen dort Ihren Bedarf an **Möbel und Betten!** Sie sparen dabei **viel Geld.** In Karlsruhe und Umgebung bekannt als billigste Bezugsquelle für **Bürgrl. Ausstattungen** sowie einzelnen Möbelstücken jeder Art. Weitgehendste Garantie. Lieferung franko! nur **32 Kronenstraße 32** im 11497.4.1 **Möbel-Haus.**

Kinderliegwagen für 8 Mk. zu verkaufen. B28493 Wilhelmstr. 56, Seitenbau, 1. St.

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 954a Hoher Steg 23. Tel. 1787.

Erfinder! 7015a Durch Patentanwalt geprüfte, jedoch noch nicht eingeführte **= Erfindung gesucht. =** Offerten unter „Erfinder" an Annoncen-Exped. **Heinr. Eisler, Neustadt a. d. H.**

Zwiebeln 2.80 Mk. pr. Ztr., gelbe, gute Ware, stets zu den niedrigsten Preisen offeriert B28675.3.1 **Mich. Nuber**, Landesprod., in **Rülzheim** (Pfalz).

Möbel aufpolieren u. reparieren wird von tüchtigem Möbelschreiner bei sehr billiger Berechnung besorgt. Aufträge befördert unter Nr. B28647 die Expedition der „Bad. Presse".

Automobil-Garage für zwei bis drei Wagen sof. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 11527 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Für unsere Küche ist nur das Beste gut genug! sagt die erfahrene Mutter zu ihrer Tochter. Wir verwenden deshalb nur das echte MAGGI. Dann wissen wir, was wir haben! 6751a

50. Allgemeiner Genossenschaftstag.

II. Freiburg i. Br., 7. Aug. Der Allgemeine Verband der auf Selbsthilfe beruhenden deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften (Schultze-Delitzsche Genossenschaften) tritt morgen, Sonntag, hier zu seiner 50. Tagung zusammen. Anläßlich des Jubelkongresses sind bereits eine große Anzahl von Delegierten aus allen Teilen Deutschlands eingetroffen bezw. angemeldet, so daß man mit einem imposanten Verlauf der Tagung rechnet. Eingeleitet werden die Verhandlungen mit den **General-Versammlungen der sozialen Einrichtungen** des Verbandes, der Hilfskasse, der Ruhegehaltskasse und der Witwen- und Waisen-Pensionskasse, in denen der Geschäftsbericht der Kassen erstattet und Wahlen zum Vorstande vorgenommen werden sollen.

Die eigentlichen Verhandlungen **verteilen sich auf fünf Hauptversammlungen**, in denen die gemeinsamen Angelegenheiten aller Genossenschaften, die Angelegenheiten der Handwerkergenossenschaften, der Kreditgenossenschaften, der Konsumvereine sowie der Baugenossenschaftn zur Erörterung kommen sollen. Vorangehen wird die Festrede und der Geschäftsbericht des Verbandsanwalts Dr. H. Crüger. Zu dem Thema „Gemeinsame Angelegenheiten aller Genossenschaften" liegt ein Antrag des Verbandes der Genossenschaften am Mittelrhein vor, der die **Anlegung von Handbibliotheken** mit der einschlägigen Literatur empfiehlt. Der Verbandsanwalt stellt in einem weiteren Antrage Grundsätze hinsichtlich der bilanzmäßigen Behandlung rückständiger Einzahlungen auf den Geschäftsanteil auf. Hierauf wird der Genossenschaftstag den Kassenbericht für das abgelaufene Jahr und den Voranschlag für das kommende entgegennehmen.

Zu den Angelegenheiten der **Handwerkergenossenschaften** sind vom Verbandsanwalt eine Reihe von Gesichtspunkten aufgestellt worden, die bei der Errichtung und Organisation von Werkgenossenschaften maßgebend sein sollen. Zu den Angelegenheiten der **Kreditgenossenschaften** beschäftigt sich ein Antrag des Anwalts mit dem langfristigen Kredithedürfnis der landwirtschaftlichen Mitglieder der Genossenschaften. Die Gewährung des Erstkredits soll grundsätzlich nicht bis über die Zeit der nächsten Ernte ausgedehnt werden.

Zu den Angelegenheiten der **Konsumvereine** verwirft ein Antrag des Verbandes rheinisch-westfälischer Konsumvereine die planmäßige Ausdehnung einzelner Konsumgenossenschaften über ihre wirtschaftlichen Grenzen hinaus und die damit verbundene Aufsaugung oder Unterdrückung lebensfähiger kleinerer Einzelgenossenschaften. — Ein Antrag des Verbandes der Konsumvereine der Provinz Sachsen und der angrenzenden Provinzen und Staaten beschäftigt sich mit dem Wesen der Liquidität der Konsumvereine und stellt dafür bestimmte Regeln auf. Schließlich liegen zu den Angelegenheiten der Baugenossenschaften zwei Anträge des Anwalts vor. Der eine verlangt, daß die Verwaltungstätigkeit des Vorstandes streng getrennt bleiben soll von der Kontrolltätigkeit des Aufsichtsrates. Der zweite nimmt darauf Bezug, daß das im Jahre 1910 in Kraft tretende Reichsgesetz über den Versicherungsvertrag eine Versicherung gegen Mietausfälle in Deutschland möglich macht.

Börsen-Wochenbericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse".)

× **Karlsruhe**, 7. Aug. Zu Beginn unserer Berichtsperiode lagen über dem amerikanischen Eisen- und Stahlmarkt günstige Berichte vor und zwar sowohl hinsichtlich der Nachfrage als auch der Preisbewegung, welche eine steigende Tendenz erkennen lassen. Ferner wurde der Dividendenvorschlag des Bochumer Gußstahlvereins bekannt, der mit 12 Proz. (i. Vorjahre 15 Proz.) die vorher verbreitete Taxe überschreitet. Dies hatte zur Folge, daß sich lebhaftes Interesse den Bochumer Aktien, aber auch dem übrigen Montanmarkte zuwandte. Die Kontremine fand es geraten, sich eiligst zu decken, so daß hierdurch die Steigerung der Kurse eine kräftige Unterstützung erfuhr. Zur Befestigung der guten Tendenz trug noch bei der friedliche Ton der zwischen den Staatshäuptern Rußlands und Frankreichs gewechselten Reden, sowie die Erwartung der Vorteile, welche man sich vom neuen amerikanischen Zolltarif infolge zahlreicher Ermäßigung bisheriger hoher Sätze für den internationalen Handel verspricht. Die gebesserte wirtschaftliche Lage in Amerika, die in Aussicht stehende gute Ernte werden der Handelstätigkeit einen starken Aufschwung geben, wie ja schon von sehr großen Getreidetransporten nach Europa verlautet. Dieser Umstand lenkte die Aufmerksamkeit auf Schiffahrts-Aktien, welche ihre Preise ansehnlich bessern konnten. Ein Marktgebiet, das sich in den letzten Wochen durch große Lebhaftigkeit auszeichnete, stand auch diese Woche im Vordergrund des Interesses, nämlich der Markt für Kolonialpapiere. Auf Grund von Meldungen über Diamantfunde konnten bei äußerst angeregtem Geschäft South African Territories bis 42½ sh., South Westafrica Shares bis auf 41 sh. steigen, mußten aber erheblich nachgeben, als eine regierungsseitige Erklärung bekannt wurde, wonach die fraglichen Berichte über Diamantenfunde nur mit der größten Vorsicht aufzunehmen seien. Für Bankaktien herrschte gute Meinung, da man allgemein annimmt, daß das erste Semester dieses Jahres einen recht günstigen Verlauf für die Banken hatte. Wenn auch das Zinserträgnis des niedrigen Zinsfußes wegen eine Einbuße erlitten haben wird, so muß anderseits das Effektengeschäft sehr stattliche Gewinne erbracht haben. In besonderer Gunst standen Diskonto-Kommandit, Deutsche Bank, Schaaffhausener, ferner Darmstädt. Bank, letztere auf die Steigerung von Deutsch-Luxemburger Aktien, für welche neben Abschreibungen in fast gleicher Höhe wie im Vorjahre eine Dividende von 10 Proz. gezahlt werden soll. Kohlenwerte lagen ruhiger. Die Verständigung der schottischen Kohlenwerke mit den Arbeitern hat die Streikgefahr beseitigt und damit die an den Ausbruch des Streikes geknüpften Hoffnungen auf Absatzbesserung der deutschen Kohlenindustrie zerstört. Gegen Wochenende bewirkten Realisation eine Abschwächung der Kurse. Die Kretafrage wurde vielfach erörtert; auch die Ausführungen des Generaldirektors der Laurahütte über die Lage der Montanindustrie in Schlesien verstimmten.

Deutsche Anlagewerte waren diese Woche etwas vernachlässigt; die Kurse verharren auf dem gleichen Niveau wie in der Vorwoche. Auch bei ausländischen Renten halten sich die Kursveränderungen in engen Grenzen. Türkenlose haben ca. ℳ 2.— eingebüßt, wogegen 4 prozent. Serbische Goldrente ½ Proz. anzogen. Auf dem Bankenmarkte sind gestiegen Schaaffhausener 3¾ Proz., Dresdner Bank 1¼ Proz., Darmstädter 1½, österreich. Kreditanstalt 1½ Proz., Wiener Bankverein 1¾ Proz., Deutsche Bank ½ Proz. Von Montanwerten sind gleichfalls höher: Bochumer Gußstahl 5 Proz., Dortmunder Union 2 Proz., Phönix 1 Proz., während Laura 1½ Proz., Harpener 1 Proz., Westeregeln Alkali 4 Proz. nachgaben. Eine Kurssteigerung von 7¼ Proz. erzielten Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft gewannen 1 Proz., Waghäusler Zuckerfabrik ¾ Proz., Sinner 1 Proz. Von Transportwerten bleiben Paketfahrt 1¾ Proz., Norddeutscher Lloyd ½ Proz., österr. Staatsbahn 2 Proz. gebessert, andererseits sind Baltimore und Ohio ½ Proz abgeschwächt.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstrasse 11 Telephon 36 u. 208
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. 1045

Hotel und Restaurant „Terminus" Durlacher Allee 69, vis-à-vis dem Schlachthof. Haltest. der elektr. Strassenbahn.

Gut eingerichtete Fremdenzimmer von Mk. 1.50 an.
Centralheizung. Aufmerksame Bedienung.

Geschäfts-Uebernahme.

Unseren werten Freunden und Bekannten, sowie einem titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung die ergeb. Mitteilung, dass wir das Hotel und Restaurant „Terminus" heute übernommen haben und laden zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Hochachtungsvollst
Peter und Carl Heilmann,
Metzger und Wirt.
Sinner-Bier, hell und dunkel.
Münchener Kochelbräu.
Reine Weine. 11493
Beste Küche, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Abonnenten werden zu kulanten Preisen stets angenommen.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 10. August 1909, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hierselbst gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 amerik. Rollpult, 1 Schreibsessel, 1 amerik. Bücherschrank und 1 Schreibmaschine.

Die Gegenstände sind alle neu und findet die Versteigerung bestimmt statt. 11549

Karlsruhe, den 7. August 1909.
Zimmermann,
Gerichtsvollzieher.

Grundstücks-Versteigerung.

Zum Zwecke der Erbauseinandersetzung werden auf Antrag am **Donnerstag den 19. August 1909, vormittags 10 Uhr,** im Notariatsgebäude Adlerstr. 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 10, in Karlsruhe die nachbeschriebenen, zum Nachlaß des Taglöhners Johann Erhard Schleifer in Karlsruhe-Rintheim gehörigen Grundstücke öffentlich zu Eigentum versteigert. Die Versteigerungsbestimmungen können inzwischen auf diesseitiger Kanzlei, Zimmer Nr. 11, eingesehen werden.

Gemarkung Karlsruhe-Rintheim: Schätzungswert

Lgb.-Nr. 13571: 13 a 16 qm Ackerland im Scheuwächtigstück . . . 750 ℳ
Lgb.-Nr. 12064: 15 a 21 qm Wiese in der unteren Ochsenweide, an der Rintheimerstraße . 2300 ℳ
Lgb.-Nr. 12773: 9 a 20 qm Wiese im Oberruth . . . . . 550 ℳ
Lgb.-Nr. 12690: 3 a 21 qm Wiese daselbst . 170 ℳ

Gemarkung Hagsfeld:
Lgb.-Nr. 3160a: 12 a 49 qm Ackerland im Grabenacker . . . . 600 ℳ

Karlsruhe, den 27. Juli 1909.
Großh. Notariat I.
11162 J. V.: Bender.

Grasversteigerung.

Donnerstag den 12. August 1909 wird das Oehmdgras der Stichkanal- und Hafenringdämme öffentlich versteigert. 11544
Zusammenkunft: Morgens 8 Uhr am Hafeneingang (Albbrücke).
Karlsruhe, den 7. August 1909.
Städtisches Hafenamt.

Schafweide-Verpachtung.

Die Winterschafweide pro 1909 bis 1910, welche auf hiesiger Gemarkung mit 200 und auf der früheren Gemarkung Scharhof mit 300 Stück Schafen befahren werden kann, wird am **Mittwoch den 18. ds. Mts., vorm. 11 Uhr,** auf dem Rathaus hier versteigert.
Sandhofen, den 5. Aug. 1909.
Der Gemeinderat.
J. V.: Weiland.
6992a Voll.

Nutz- u. Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Gernsbach versteigert mit Vorgfrist aus den Domänenwaldungen Gernsberg, Schwann u. Rockert am **Mittwoch den 11. August 1909, vormittags 10 Uhr, im Rathaus in Gernsbach:** 61 Eichen III.—VI. Kl., 2 Buchen V. u. VI. Kl., 40 Forlen-, Lärchen- u. Weymoutskiefer-Stämme und -Abschnitte I.—V. Kl.; 83 buchene Stangen; 401 Ster Laubholz-, 357 Nadelholz-Scheiter, 218 Laubholz-, 75 Nadelholz-Prügel, 1550 buchene, 25 eichene u. 447 tannene Normalwellen. 6989a

Das Holz im Gernsberg zeigt Forstwart Fütterer in Gernsbach in der Schwann u. Rockert Forstwart Fortenbacher in Oberkirch auf Verlangen vor.

Gesangverein Badenia e. V.

Samstag, den 7. August, abends ½9 Uhr
Gemütliches Beisammensein
i. Vereinslokal „Brauerei Kammerer"
Grundsteinlegung zu einer neuen Sängerkasse.
Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes zu erscheinen.
Der Vorstand.

Trunksüchtige
und deren Angehörige
wenden sich an die
Beratungsstelle für Alkohol-Kranke
Rathaus II. Stock
Zimmer 92a, Eingang Zähringerstrasse
Kostenfreie Auskunft an jedermann. 9146

Kgr. Sachs.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor Holzt.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos. v. Sekretariat. 2478a

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Stiefel u. s. w. Postkarte erbeten. B28668
Frau Rosa Gut, Brunnenstr. 5.

Spiegel Seife
nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Büreau, Hôtel, Waschereien, Fabriken etc.
Sparsamster Verbrauch
Angenehmer Geruch.
Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche und greift selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blousen u. s. w. nicht an, sondern erhält sie in ihrer ursprünglichen Frische. All. Fabr. J. Gioth, G. m. b. H., Hanau. Für Verbraucher von Spiegelseife schöne
Geschenke 9182a

Kind,
bess. disk. Geburt, wird von guter Familie in Pflege genommen. B28655
Reichenbach bei Ettlingen, Hauptstraße Nr. 77, 2. St.

Stadtgarten-Theater
Karlsruhe.
Sonntag den 8. August 1909: abends 8 Uhr:
Die Fledermaus
Operette in 3 Aufzügen nach Meilhac und Halévys „Reveillon", bearbeitet von C. Hafner u. Richard Genée. Musik von Johann Strauß.

Patentbureau für In- u. Ausland v. C. W. Meyer, Ingen., Pforzheim i. B., Bleichstr. 29, p.

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe, Wilhelmstraße 15. 9434*

Reiche Witwe m. Prof. m. K. wünscht **Ehe** od. bess. Lehrer b. ca. 40 J, in Karlsruhe od. Umg. Selbstgeschr. Off. u. Nr. 6986 an die Exped. der „Bad. Presse". Vermittler verbeten.

Heirat.
Ein tüchtiger Geschäftsmann, Besitzer einer gutgehenden Gastwirtschaft, 28 J. alt, ev., wünscht sich mit einem Fräulein, welches Lust und Liebe zum Wirtschaftswesen hat und 5—10 000 ℳ Vermögen besitzt, zu verehelichen.
Ernstgemeinte Offert., womögl. mit Bild, befördert die Exp. der „Bad. Presse" unt. Nr. 6973a.

Frl., ev., geb., 26 J., sch. Ersch., m. 6000 ℳ, 2000 bar u. Aussit. w. m. tücht. Geschftsm. od. Beamt. **Heirat.** Gef. Off. u. Nr. 6938a a. d. Exp. d. „Bad. Presse". Anonym zwecl. Rückp. erbeten.

Heirat suchen viele 100 Damen u. Herren aller Kreise durch Zeitschrift „Eureka", Stuttgart C. L. Probe-Abonnements verschlossen nur geg. 1 Mk. in Briefmarken. 6776a.2.2

Intellig. Handwerker, prot., Mitte 30er, sucht häusl. gesinnte, willige, aufrichtige Lebensgefährtin. Offerten unter „Zufrieden" hauptpostlagernd erbeten. B28619.2.1

Glänzende Existenz 3.1
bietet sich tücht. Kaufmann, pens. höherem Post- oder Eisenbahnbeamten, Offizier a. D., mit ca. 5000 Mk. disp. Kapital. — (Keine Versicherungsbranche).
Selbstrefl. erfahren näheres durch Offerten unter Nr. 6987a an die Exped. der „Bad. Presse."

Gelder auf 1. u. 2. Hypotheken
An- und Verkauf von Restkaufschillingen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, Karlsruhe.
Telephon 2117. 9136*

Geld-Darlehen, 5%, Ratenrückzahl. gerichtlich nachgewiesen, reell. Selbstgeb. Diesner, Berlin 133, Belle-Alliancestr. 67. Rückp. 5226a

Darlehen auf Schuldsch., monatl. Rückz. Auskunftsspesen w. nicht verlangt. Hartmann, Halle a. S., Gr. Steinstraße 66. 7001a

Geld evtl. ohne Bürgen, billig, schnell, diskret, bequeme Rückzahlg., v. Selbstgeb. 7002a.3.1
Kersten, Berlin 23, Yorkstr. 17.

Bar Geld reell, diskret u. schnell verleiht an jedermann. Mäß. Zinsen. Glänzende Dankschr. Provision v. Darlehn. C. Gründler, Berlin W. 8, Friedrichstraße 196. Handelsger. eingetr. 6781a*

Wurst-Filiale
mit großem Umsatz ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B28646 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Bäckerei B28663
in Garnisonstadt zu verpachten.
Ruf, Gluckstr. 9.

Zu kaufen gesucht
Benzinmotor
4—6 PS., liegend, gebr., neueren Systems.
Offerten unter Nr. 7018a an die Exped. der „Bad. Presse" 3.1

Weinwirtschaft
mit Metzgerei
in Garnisonstadt sof. zu verkaufen. Offerten unter Nr. B28645 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Eine gutgehende
Wirtschaft,
neu erbaut, in bester Lage Frankentals, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten werden unter Sch. 15 postlagernd Frankental erbeten. 7005a

In einer industriereichen Amts- u. Garnisonstadt ist in zentraler Lage eine gutfrequentierte
Gastwirtschaft
mit Realrecht, an tüchtige Wirtsleute, mit geringer Anzahlung **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. 11508 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Isabellen-Wallach,
9jährig, mit langem, weißem Schweif, bahn- u. automobilficher, gut eingefahren, ist wegen Abgang des Sattelpferdes preiswert zu verkaufen. Näheres unter F. O. W. 702 durch Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 7004a

Cornwallkessel,
40 qm Heizfl., 8 Atm.
Drehbank,
(Leitspindel) 250×1250.
Beleuchtungsanlage,
mit 17 Glühlampen à 16 N.-K. u. 2 Bogenlampen à 8 Amp.
3 Oelspar-Apparate,
à 250 Ltr.
2 Oelreiniger
(Patent Koellner)
billig zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 11526 befördert die Expedition der „Bad. Presse".

Herren- u. Damenrad, einigemal gefahren, billig zu verkaufen. B28603.2.2 Karlstraße 26, H.

Fahrrad mit Freil. u. Rücktrittbr., bereits neu, billig zu verkaufen. B28629 Schützenstraße 14, part.

Strickmaschine, flach, bereits neu, zu verkaufen mit Unterricht. B28626 Beiertheim, Cäciliastr. 6, 4. St., l.

Betten mit und ohne Roßhaarmatratzen, Waschkommode, Nachttische, Schränke, Vertiko, Pianino, Diwan, Chaiselongue, Speisezimmereinrichtung, Salongarnitur, Küchenmöbel zu verkaufen. B28669 Sofienstraße 13 part.

2 noch gut erhaltene
Porzellanöfen (Kohlenfeuerung)
sind wegen Platzmangel Stephanienstraße 13 billig abzugeben. B28670

Sportwagen zu verkaufen, noch wie neu. B28667 Goethestr. 15a, 3. St. l.

Sportwagen zum Liegen und Sitzen, fast neu für 16 ℳ zu verkaufen. B28662 Goethestr. 49, III. rechts.

Gut erhalt. Kinderwagen, Strickmaschine, Drehbank, engl., zu verk. B28623 Maienstr. 1a, Hth. II. r.

Ein heller, neuer **Anzug** für groß, Herrn zu verkaufen. B28628 Kapellenstraße 12, II., rechts.

Ausstellung Wiesbaden 1909

Handwerk · Gewerbe · Moderne und christliche Kunst · Gartenbau

6 große Ausstellungshallen. Viele Einzelpavillons u. Ziergärten. 12 gärtn. Sonderausstellungen. Groß. Vergnügungspark. Tägl. Konzerte. Illuminationen. Leuchtfontäne. 4044a

Pfälz. Genossenschaftsbank

e. G. m. b. H.
Ludwigshafen a. Rh.
Gerichtlich eingetragene Haftsumme
9,100,000 Mk.
verzinst 5601a.12.7

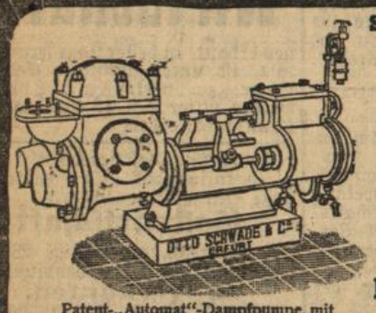
Spareinlagen zu 4%

Grössere Summen bei monatlicher Kündigung zu 4¼%.

Möbel und Polsterwaren.

Grosses Lager in **komplett. Wohnungs-Einrichtungen,** sowie Einzelmöbel u. Polsterwaren aller Art von einfachster bis reichster Ausführung. Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Ansicht gerne gestattet.

Grosses Lager: Rudolfstrasse 5. 6533*
Gustav Juckeland, Durlacherstr. 1 u. 3.



Schwades Patent-
„Automat"-Kesselspeise-Pumpen,

Feuerlösch- und Reservoir-Pumpen,
Pumpen für alle Zwecke u. für höchste Leistung.

Patent-„Automat"-Dampfpumpe mit gelenkloser Steuerung. 3129a

Otto Schwade & Co., Erfurt 23
Deutsche Automat-Pumpenfabrik
Vertreter: Obering. Wilhelm Hegelmann, St. Johann-Saarbrücken, Bahnhofstrasse 90.

D. R. patentamtlich geschützt W. Z. No. 117051.

A. Schweizer
Weinhandlung und 6547a.6.1
Branntwein-Brennerei
Kirchzarten
(Baden).

Probe gratis. **Vertreter gesucht.**

MEY's Stoffwäsche
der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ
95
Praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.
Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.

2087a Vorrätig in **Karlsruhe** bei: **C. W. Keller,** Ludwigsplatz **J. Duttenhofer,** Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, **Ludwig Michel,** Papierhandlung, Amalienstr. 45, **Heinr. Tisch,** Kronenstr., **Joh. Steltz,** Waldstr. 42. **E. Dahlemann,** Kaiserstrasse 185, **Leop. Schumann,** Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., **Herm. Rinkler,** Schützenstr. 38a, **Adolf Schwindke,** Gartenstr. 13, **Karl Aug. Tensi Ww.,** Adlerstr., Ecke Kaiserstr.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Merken Sie sich den Namen

„Goldperle" und verlangen Sie stets ausdrücklich Veilchenseifenpulver **„Goldperle".** Jedes Paket enthält ein hübsches praktisches Geschenk.

985a Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

!!! Obacht wegen den vielen minderwertigen Nachahmungen !!!

Ferienkurse

für Schüler u. Schülerinnen aller Lehranstalten.
Nachhilfe und Arbeitsstunden:
in Schönschreiben, Deutsch, Rechnen, Stenographie, Französisch, Englisch. Mäßiges Honorar.

Ausführliche Auskunft bereitwilligst.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"
Telephon Nr. 2018. 11344.2.2 Karlsruhe, Kaiserstraße 113.

PATENTE

im In- u. Ausland unter Mitwirkung erstklassiger Patent-Anwälte durch die Patentbureaus der Zivilingenieure:
6138a **P. Koch, Villingen,** Friedrichstr. 22, Tel. 159,
H. Haller, Pforzheim, Kienlestrasse 3, Tel. 1455.

In 8 bis 14 Tagen

werden Ihnen **Käufer** und **Teilhaber** mit jedem Kapital für Fabriken, Geschäfte, Hotel, Häuser 2c. nachgewiesen, von **Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.** Glänzende Anerkennungen. Besuche und Rücksprache kostenlos. Einige tausend Kapitalisten angemeldet. Büro in vielen Großstädten. 5130a

Wirtschaft in Gernsbach

ist auf 1. Oktober an tüchtige, kautionsfäh. Wirtsleute (Metzger wird bevorzugt) zu vergeben. 10257*
Brauerei Kammerer, Karlsruhe.

In einer Amts- und Fabrikstadt ist eine sehr gut gehende
Metzgerei und Wurstlerei
mit Kraftbetrieb sofort, auf 1. Okt. oder später **zu verkaufen.**
Wo, ist zu erfragen u. Nr. 6975a in der Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Für Kaufleute.

In einer Amtsstadt im Kreise Konstanz habe ich ein seit 50 Jahren besteh. Geschäftshaus, Manufakturwaren, Herren- und Damen-Konfektion, Kleiderstoffe u. Aussteuerartikel, auch Kurz-, Weiß- u. Wollwaren wegen anderweitigen Unternehmens sofort zu verkaufen. Großer Umsatz kann nachgewiesen werden. Das Geschäft erfreut sich einer alten treuen Kundschaft und könnte der Umsatz nur noch gesteigert werden. 6971a.2.1
Einem tüchtigen Fachmann wäre Gelegenheit zu einer vorzüglichen gesicherten Existenz geboten.
Nähere Auskunft erteilt an nur ernstliche Liebhaber der Beauftragte **Reiser,** Rechtsagent, **Konstanz.**

Bade-Einrichtung

Badeofen mit Brause, nebst Porzellan emaillierter Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. **210.—** an.
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstr. 209. 7104*

Kontroll-Kasse

fast neu, wegen Geschäftsaufgabe wird billigst, evtl. gegen Tausch von Haushaltungsgegenständen abgegeben. Offert. u. Nr. 11459 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wagen zu verkaufen.

Ein neuer **Viktoria** mit abnehmb. Bock, 1 neuer **Mylord,** 2 neue Metzgerwagen, sowie 2 gebrauchte, gute **Landauer** sind zu **verkaufen.** 10213.6.5
Kriegstraße 14.

Pferde zuverkaufen.

2 leichte Zugpferde wegen Aufgabe des Fuhrwerks sind abzugeben. Zu erfrag. unt. Nr. 11473 in der Exped. der „Bad. Presse".

Verkaufe:

Blaue deutsche Dogge, Prachtexemplar, fromm und folgsamer Begleiter, auffallend schönes Tier, zum festen Preis von 200 Mk.
Irisch Setter-Hündin, Salon- und Begleithund, auch jagdlich brauchbar, zu 35 Mk.
6963a **A. Fischer,** 2.2
Güttingen, Post Radolfzell (Baden).

Fahrbare Bandsäge (Neues Modell)

14,9 mit Kettenantrieb und bestbewährten Neuerungen. 10742a

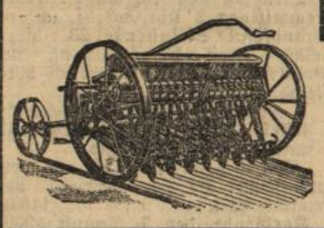
Weitgehendste Garantie. — Beste Zeugnisse. —

Spezialität: **Fahrbare Bandsägen, fahrbare Steinbrecher, fahrbare Motorbanwinden.**

Carl Kælble, Masch.-Fabr., **Backnang** (Württ.).
Man verlange Katalog.

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.
Handlung u. Hobelwerk.
Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage. 5110a
Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

6703a6.3



Zur
Herbst-
bestellung empfehlen wir unsere als brauchbar und haltbar erprobten Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Säemaschinen, Walzen.
Tüchtige Vertreter gesucht, wo wir noch nicht vertreten sind.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
Neue Fabrik mit 48000 qm Arbeitsraum erbaut 1909.

Russen, Schwaben
Küchenkäfer aller Art
tötet
sicher und schnell
Zirpilin
Kilo M. 4,50. Probedose 60 Pf.
Die Tiere trocknen zur Schuppe ein. Erfolg garantiert.
Zu haben in allen Drogerien.
9118*

Die
Städt. Brockensammlung

Schwanenstraße 4
nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinder-Kleider, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 9490*

Schutz-Marke

Weibezahns Hafermehl

von Gebr. Weibezahn | Fischbeck a. d. Weser.

Beste Kindernahrung!

Wenn Weibezahns Hafermehl der Milch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. — Aerztlich empfohl. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

5762a

Federn-Pritschenwagen,
1 u. 2spännig, 30—40 Ztr. Tragkraft, billig zu **verkaufen.**
11410.2.2 **Kronenstraße 32.**

Pony Pferd

sofort billig zu verkaufen. 2.2
11409 **Kronenstraße 32.**

Gottesdienste.

8. August.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Milit.-Oberpfarrer Kirchenrat Schloemann. 10 Uhr: Herr Stadtv. Schneider.
Kleine Kirche. 6 Uhr: Hr. Stadtvikar Roland.
Schloßkirche. 10 Uhr: Herr Hofdiakonus Kayser.
Johanneskirche. 9 Uhr: Herr Stadtpfarrer Hindenlang.
Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtvikar Duhm.
2 Uhr: Andachtstunde für Taubstumme.
Lutherkirche. ½10 Uhr: Herr Stadtvikar Roland.
¼12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Roland.
Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Herr Hilfsgeistl. Sitzler.
Abends ½8 Uhr: Herr Hilfsgeistlicher Sitzler.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). ½10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtvikar Mayer.
¾11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvikar Mayer.
Gottesdienst im Stadtteil Beiertheim. ½9 Uhr: Herr Stadtvikar Schneider.
Evangelisch-lutherische Gemeinde. Alte Friedhofkapelle. Waldhornstr. Vorm. 10 Uhr: Herr Pfarrer Müller aus Stuttgart.
Evangelische Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstraße 23. Fällt aus bis 12. September.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche. Fällt aus bis 12. September.
¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle. Fällt aus bis 12. September.
3 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Heck, Erbprinzenstr. 12, für 14 bis 17jährige Mädchen.
4 Uhr Jungfrauenverein v. Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12, für über 17jährige Mädchen
5 Uhr Abendgottesdienst: Fällt aus bis 5. September.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Augustastr. 3: Herr Sekretär Kachler.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Bibelstunde: Herr Stadtmissionar Wahl. Predigtausgabe.
Christlicher Verein junger Männer Kreuzstraße 23.
Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Turnabend.
Donnerstag, nachmittags ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren und jüngeren Abteilung.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetstunde.
Die Räumlichkeiten des Christl. Vereins junger Männer, sowie diejenigen d. Jugendvereins sind jed. Abend von 8 Uhr, am Sonntag v. 2 Uhr an geöffnet. Zum Besuche dieser Abende wird herzlichst eingeladen.
Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: Herr Stadtmissionar Kies.
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr Vortrag über Johannes Goßner.
Montag, abends 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, abends ½9 Uhr, Blau-Kreuzverein.
Dienstag abds. ½9 Uhr: Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch, abends ¼9 Uhr, allgemeine Versammlung. Herr Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends ½9 Uhr, Gesangstunde (Männerchor).
Freitag, abds. 8 Uhr, Missionskränzchen.
Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
10. Sonntag nach Pfingsten.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¼9 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt und Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
3 Uhr Vesper.
St. Bernhardiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.
Liebfrauenkirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Amt mit Predigt.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Vesper.
Mittwoch, ½9 Uhr abends, kirchliche Versammlung für die Jungfrauen mit Predigt und Segen.
Donnerstag, ¼9 Uhr abends, Müttervereinsversammlung (Jahresversammlung) mit Pred. und Segen.
St. Vinzentiuskapelle. 5.35 Uhr hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt.
¼12 Uhr Kindergottesdienst m. Predigt.
½3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft
St. Peter- u. Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6½ u. 7½ Uhr: Austeilung der hl. Kommunion;
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
½2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.
St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel.) 6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 und 7 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
9 Uhr Amt mit Predigt.
2 Uhr Vesper.
Für katholische Taubstumme von Karlsruhe und Umgebung. Sonntag nachm. präzis ¼3 Uhr im St. Franziskushaus (Grenzstraße 7) Predigt, hierauf Andacht mit Segen.
Rüppurr (St. Nikolaus-Kirche). 9 Uhr Singmesse.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche: 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Bodenstein.
Zionskirche der Ev. Gemeinschaft. (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesd.
Nachm. ½4 Uhr Predigt.
Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenver.
Abends 8 Uhr Gesanggottesd.
Dienstag abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung.
Donnerstag abends ¼9 Uhr: Bibelstunde.
Herr Prediger Deeg.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b). Vorm. ½10 Uhr Predigt.
Vorm. 11 U. Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr Predigt.
Montag abend ¼9 Uhr: Gebetstunde.
Mittwoch abend ¼9 Uhr Bibelstunde.
Herr Prediger A. Scharpff.

Die neuen Steuern treffen die Hausfrauen

nicht unerheblich; ist doch eines der beliebtesten Genussmittel — der Kaffee — durch die jetzt in Kraft getretene Zollerhöhung wesentlich verteuert worden. Einen Ausgleich dieser Mehrbelastung Ihres Wirtschaftsbudgets bietet Ihnen Pfeiffer & Dillers echte Kaffee-Essenz, die den Kaffee nicht nur kräftiger, wohlschmeckend und schöner in der Farbe macht, sondern ihn gleichzeitig auch erheblich verbilligt. Ein kleiner Zusatz spart die Hälfte an Kaffeebohnen! Ueberall erhältlich in Originaldosen und Paketen.

6920a **Alleinige Fabrikanten: Pfeiffer & Diller, G. m. b. H., Horchheim bei Worms.**

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung von dem heute früh 3 Uhr, nach langem, mit grösster Geduld ertragenen Leiden, erfolgten Tod unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Grossvaters, Schwagers und Onkels

Herrn

August Wilhelm Fackler

Kgl. preuß. Oberzahlmeister a. D.

Ritter mehrerer Orden.

Karlsruhe, Yorkstr. 41, den 7. August 1909.

Wilhelmine Fackler, geb. Schönthaler.
August Fackler, Oberleutnant im Inf.-Rgt. Nr. 112.
Arthur Fackler, Kaufmann.
Melanie Freifrau v. Linstow, geb. Fackler.
Wilhelm Freiherr v. Linstow, Oberleutnant im Inf.-Rgt. Nr. 142.
Hortense Fackler, geb. Wilde.

Beerdigung: Montag, 9. August, nachm. 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. 11541

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, treubesorgten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater und Onkel

Eduard Leibbrand

Werkführer a. D.

im Alter von 65 Jahren nach langem, schwerem Leiden in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Sophie Leibbrand, geb. Abrecht.

Karlsruhe, 7. August 1909.

Die Beerdigung findet am Montag den 9. August, nachm. 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Marienstrasse 20. 11528

Todes-Anzeige.

Heute abend verschied unsere innig-geliebte Frau und treubesorgte Mutter

Frau

Ernestine Seubert

nach schwerem Leiden.

Karlsruhe, den 6. August 1909.

Friedrich Seubert, Ober-Postsekretär.
Hans Seubert, stud. med.

B28618

Die Bestattung findet in aller Stille statt.

Trauerhüte

in grösster Auswahl bei 8212.5

L. Weingand, Karlsruhe-Mühlburg,
Philippstr. 1, gegenüber d. kath. Kirche.

Pferdeverkauf

Dienstag den 10. August 1909 vormittags 10 Uhr, Versteigerung einer zum Kavalleriedienst nicht geeigneten **Remonte-Stute** auf dem Hofe der **Nikolauskaserne, Straßburg. Hus.-Regt. 9.** 6928a

Ia. Hektographenmasse

empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse".
Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen** und **neu aufgefüllt.**

Gute Unterkunft

in höherem **Gebirge** mit guter Verpflegung für Fräulein sofort gesucht. Offerten mit Pensionspreis **Wenz, Friesenheim** (Baden).

Einquartierung.

Es werden noch **einige Mann** zur Verpflegung angenommen.
Wirtschaft zum Tivoli,
Rüppurrerstraße 94.
Daselbst ist eine möbl. **Mansarde** zu vermieten. B28660

Wichtig für Friseure!

Ein flottgehendes Friseurgesch. ist sofort wegen Krankheit **zu verkaufen.** Erforderliches Kapital nicht unbed. notwend. Es wäre ein. jg. Mann Gelegenh. gebot. z. Einheirat mit ein. sehr vermög. Mädchen. Off. unt. Nr. 1869 postlagernd Bruchsal. 6941a

Stellen finden

1 Bauführer für sofortig. Eintritt
1 Bauzeichner f. gut. angen. Posten
4 Korrespondenten, Sprachenkenntn. sehr hoh. Geh., dauernde Stellen
1 Lagerist, Tuchbranche, per sofort
4 Lageristen, div. Branch., gut. Geh.
2 Kontoristen für Kolonialwareng.
3 Verkäufer für Manufakturbr.
2 Verkäufer f. Kolonialbrch., sofort
1 Beamter f. Feuerversicherung
2 Buchhalter f. dauernde, sich. Posit.
5 Kommis f. gute angenehm. Posten
1 Kontorist perf. Stenogr. Schreibm.
3 Expedienten z. baldigen Eintritt
1 Buchhalter m. gut. Gehalt sofort
1 Buchhalter für hier, Möbelbrch.
1 Kontorist nach B.-Baden, sofort
1 Kontorist für hier, gute Schrift
2 Kontoristinn. f. h. perf. St. Schrbm.
15 Verkäuferinn., versch. Branchen, hier u. auswärts B28649
1 Verkäuferin f. hier, Galanteriebr.
4 Verkäuferinn. f. h. Manuf. Conf.
1 Buchhalterin n. Mannheim, bald.
1 Buchhalterin f. Brauerei, g. Geh.
Kassiererinn. f. gut. Post. per bald
Kontoristinn. f. angen. dauernd. St.
1 Hotelbuchhalterin angen. Posten.

Stellenbureau „Fidelitas", Karlfriedrichstr. 1, III. Teleph. 505.

Kostenfr. **Stellenvermittelung** für Prinzipale und Mitglieder durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig.** Offene Stellen u. Bewerbungen stets in großer Auswahl. Geschäftsstelle: **Karlsruhe,** Kurvenstr. 6, eine Treppe. 90a

Buchhalter-Gesuch.

Wir engagieren zum Eintritt per 1. Oktober tüchtigen, militärfreien Kaufmann, der im Führen der Bücher, wie in den sonstigen Bureau-Arbeiten gewandt ist. 6996a2.1

A. Baer & Co.,
Branntweinbrennerei u. Likörfabr.,
Graben (Baden).

General-Agentur

erstkl. **Versicherungs-Anstalt** an **gutsit. Herrn** 7000a

sofort zu vergeben

Hohe Bezüge. Arzt und Medizin frei etc. Off. erb. an die Bezirksdirektion der **Allgemeinen Deutschen Kranken- und Begräbnis-Versicherungsanstalt zu Mannheim,** K. 3. 2. 2.

Eine
Frankfurter Wurstfabrik,
welche sehr gut eingeführt ist, **sucht** für den hiesigen Platz einen tüchtigen, gut eingeführten 11533.2.1

Vertreter.

Schriftliche Offert. unter F. K. 4617 an **Rudolf Mosse,** Karlsruhe erbeten.

25 Mk. tägl. Verd. durch Verk. meiner Patent-Artikel für Herren. **Neuheiten-Fabrik Mittweida-Markersbach Nr. 113.** 5061a

Klavierspieler für Tanzst. a. sofort gesucht. Näh. morgen vorm. 8—12 Uhr. B28651 **Bulach, Hauptstr. 47.**

Gesucht sofort gegen hohen Verdienst

an allen Orten fleissige Personen zur Uebernahme einer

Trikotagen- und Strumpf-Strickerei

Garantierte Arbeitslieferung nach allen Orten Deutschlands franko. Erlernung höchst einfach und kostenlos. Verkenntnisse nicht erforderlich. Regelmässiger dauernder Verdienst bis 3—5 Mk. täglich. Prospekt mit glänzenden Zeugnissen versenden wir gratis u. franko.

6060a **Trikotagen- und Strumpf-Fabrik** 52.6
Neher & Fohlen, Saarbrücken F. 3.

Für meine erstkl. Stopfbüchsen-Packungen u. Masch.-Bedarfs-Artikel suche in Dampfbetrieben 2c. bestens eingeführte Herren gegen hohe Provision als 7017a

Vertreter.

Offerten erb. unter **D. N. 135** an **Daube & Co., Dresden-A.**

Beschäftigungslose bei 32 Mark Wochenverdienst sucht überall 7011a **R. Eichstaedt,** Fabrikant, Görlitz 14.

Lehrling gesucht.

Junger Mann aus achtbarer Familie mit dem Befähigungszeugnis zum Einjährig-Freiwilligen per 1. September gesucht. 11456

A. H. Rothschild,
Ausstattungsgeschäft.

Fräulein,

bewandert in **Stenographie u. Maschinenschreiben** fürs **Bureau und Laden** eines **technischen Geschäfts gesucht.** Gefl. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 11540 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein

f. Schreibmasch. u. einf. Büroarb., zum 1. Okt. gesucht. Französisch erwünscht. Gewandte Handschrift Bedingung. Angebote müssen Gehaltsansprüche enthalten.
Briefe unter Nr. 6856a an die Exped. der „Bad. Presse".

Frauen, Herren

verschaffen sich nur durch Weiterempfehlung guten Nebenverdienst. Diskretion. 6936a
Anfragen u. **M. N. 83** an **Daube & Co. München.**

Tüchtiger

Elektromonteur

für sofort **gesucht.** 11548

Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26.

Junge Leute,

welche Neigung z. Landwirtschaft oder zum Molkereiwesen haben, wollen sich vertrauensvoll an **J. Hildebrand,** Direktor der Landwirtschaftlichen Beamten-Schule und Molkerei-Beamten-Schule zu **Konstanz** am Bodensee, wenden. Lehrplan u. Vereinszeitg. gratis.

Reservisten

u. junge Leute, 14—32 Jahre, erhalten gratis Stellung in fürstl., gräflich. und hochfeinen Häusern. Prospekte frei. 6999a
Cölner Diener-Fachschule, Cöln, Christophstraße 7.

Herrschaftskutscher

für Herrschaftsfuhrwerk, 2 Pferde, zuverlässiger Kutscher, **gesucht.**
Besorgung häusl. Obliegenheiten.
Offert. unter Nr. B28576 an die Exped. der „Bad Presse" erb. 2.2

Fräulein (Israel.)

gebildetes, wird als Gesellschafterin und Stütze zu einzelner Dame auf 1. September gesucht.
Offerten unter Nr. B28653 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kochlehrmädchen

kann unter günstigen Bedingungen das Kochen erlernen. Eintritt 1. September 1909. Näheres
Oekonom Zwirn,
Offz.-Kasino Telegr.-Batl. Nr. 4,
11505.2.2 Hardtstraße.

Nach auswärts per 1.—15. Okt. sucht beruflich tätige Dame für ihren einfachen Haushalt (Ehepaar und 1 Kind) tücht., einfaches

Fräulein,

aus gediegener Familie. Kochen u. etwas Nähen erforderlich. Zeitweilige Hilfe einer Putzfrau.
Offerten mit Gehaltsansprüchen, Photographie u. Zeugn. unt. Nr. 6994a a. d. Exp. der „Bad. Pr.".

Ein einfaches **Mädchen** für die Hausarbeit sofort gesucht. B28568 **Werderplatz 30,** Laden.

Gesucht tagsüber bei **guter Bezahlung tüchtiges,**

fleißiges Mädchen

oder **jüngere, unabhängige Frau** in besserer Hausarbeit und bürgerlichem Kochen erfahren.
Offerten unter Nr. B28639 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Unabhängige Frau

für vor- u. nachmitt. **gesucht.** Pünktlich u. zuverläss. Bedingung. B28671
Frau **Augustiniok,** Hirschstr. 25.

Jüngere zuverlässige Frau zum **Waschen und Putzen gesucht.** B28665 **Waldstraße 52, 4. Stock.**

Ein ordentliches **Mädchen** tagsüber zu einem **Kinde** gesucht. Kaiserstr. 136, Seitenbau II. B28663

Stellen suchen

Kaufmann

(Kolonial und Delikatessen), 23 J. alt, militärfrei, in Korrespondenz, einf. u. dopp. Buchführung, sowie selbständ. Abschluß 2c. bestens vertraut, äußerst gewandt i. Verkehr m. d. Publikum, wünscht sich, gestützt auf la Zeugnisse, auf 1. Oktober in dauernde Stellung zu verändern.
Gefl. Offerten unter Nr. 6978a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Kaufm. u. techn. gebildeter Herr,

erste Kraft, **sucht Stellung** oder **Beteiligung.** Off. unter B28441 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Aelt. Student, Maschinenbau, m. 6jähr. Praxis **sucht Nebenbeschäftigung;** übernimmt technische Arbeiten jeder Art. 2.2
Offerten unt. Nr. B28412 an die Expedition der „Bad. Presse".

Invalide.

Bess. Handwerker **sucht Kundengänge zu besorgen,** oder andere leichte Beschäftigung. Off. u. B28648 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kräftiger Junge,

15 Jahre alt, Sohn achtb. Eltern, **sucht sofort** Lehrstelle bei einem **tüchtigen** Möbelschreinermeister, erstkl. Geschäfts.
Offerten unter Nr. 6993a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Der Kontoristinnen-Verein

Karlsruhe, Kaiserstr. 113, empfiehlt den Herren Prinzipalen bei Besetzung **offener Stellen seine Mitglieder.**
Offertbriefe stehen gerne kostenfrei zu Diensten.
Jahresbeitrag für Mitglieder 3 Mark. 11506

Fräulein, 23 Jahre, aus achtbarer Familie, **sucht Stellung als Stütze** bei einzelner Dame oder kleiner Familie. Gefl. Offerten unter Nr. B28640 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Zu vermieten:

Waldstraße 38 ist ein geräumiger

Laden,

mit 2 Schaufenstern u. Nebenräumen ev. m. od. ohne Wohnung **sof. od. spät. zu verm. Näh. 3. St.**

Erbprinzenstr. 24.

Schöne **6 Zimmerwohnung** samt Zubehör im 3. Stock per 1. Okt. zu vermieten.
Näheres parterre, Bureau. 11538*

2 und 3 Zimmerwohnung.

Gerwigstraße 58 sind eine 2 und mehrere 3 Zimmer-Wohnungen, Balkon u. sonst. Zubehör, sämtliche im Vorderhaus, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres ebendaselbst im 2. Stock, rechts. B28674

Augartenstraße 38 ist eine **Wohnung,** 2 schöne Zimmer, Küche, Keller, im 2. Stock, auf 1. Oktob. zu vermieten. B28642
Zu erfragen im Laden.

Luisenstr. 73 ist ein Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näheres 2. Stock rechts. B28659

Maienstraße 13 ist eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten, ohne bis-à-bis. Zu erfr. daselbst part. rechts. B28630

Uhlandstraße 16, 3 Zimmer, Küche, Keller, Koch- u. Leuchtgas auf 1. Oktober zu vermieten. Auskunft im 1. Stock. B28625

Beiertheim.

4 Zimmerwohnungen mit Gas evtl. auch Wasser auf 1. Okt. zu verm. Näh. **Gebhardstr. 62.** B28632

Beiertheim, Bulacherstr. 5 ist eine helle **Wohnung,** 1 Stiege hoch, 1 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, an ruhige Familie auf 1. Sept. od. Okt. zu vermieten. B28636

Jsr. Pension

findet Schüler oder Lehrling mit Familienanschluß. Klavierbenützg. Offert. beförd. unt. Nr. B28657 die Exped. der „Bad. Presse".

Ein od. zwei Geschäftsgehilfinnen oder Beamtinnen finden gut möbliertes **Zimmer.** B28673.3.1
Kaiserstraße 39, 3. St., rechts.

Adlerstraße 18, Hths. II., ist ein möbliertes **Zimmer** auf sofort billig zu vermieten. B28570

Akademiestr. 24, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit vorzüglicher Pension sof. zu vermiet. B28654

Gartenstraße 57, IV., lks., Ecke Jollystraße, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort oder später an Herrn od. Fräul. zu verm. B28627

Georg-Friedrichstraße 10, V., ist möbl. **Zimmer** zu verm. B28624

Hirschstraße 20, III., ist ein möbl. **Zimmer,** separat. Eingang, auf 18. August zu vermieten. B28620

Leopoldstr. 18, 2. St., ist ein frdl. möbl. **Zimmer** für sogleich zu vermieten. B28666

Marienstraße 87, IV., lks., ist ein schönes, gut möbl. Zimmer, in ruhigem Hause, auf 15. August an eine anständige Person zu vermieten. B28634

Markgrafenstr. 30a, 4 Trepp., (am Lidellplatz) ist ein hübsch möbl. **Zimmer** zu vermieten. B28664

Scherrstraße 12 ist ein einfach möbliertes **Zimmer** an Arbeiter oder Mädchen per sofort od. spät. billig zu vermieten. Näheres 3. Stock, links. B28622

Sofienstr. 164, IV. l., großes, eleg. möbl. **Balkonzimmer** mit freier Aussicht per sof. zu verm. B28656

Waldstr. 15, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B28652

Miet Gesuche

Gesucht!

Ein nachweisl. gut rentier. **Kolonialwaren-** od. bess. **Spezereigeschäft** wird **zu mieten** oder **zu kaufen gesucht.** Off. unt. B28615 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junges Ehepaar, Beamter, sucht auf 1. Oktober **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör im Preis nicht über 430 Mk. Süd- oder Süd-Oststadt bevorzugt. Off. u. Nr. B28672 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Wohnzimmer,

Schlafzimmer u. Küche (möbliert u. heizbar) mit sep. Eingang in Mühlburg oder der Weststadt auf 1. Okt. **zu mieten gesucht.** Offert. mit Preisang. unt. Nr. B28637 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer gesucht.

Ein möbliertes Zimmer, ruhig gelegen, Südseite, womöglich nach Garten gelegen, per 15. August zu mieten gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. B28617 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein oder zwei gut **möblierte,** ungenierte **Zimmer,** am liebsten mit separat. Eingang werden **gesucht.**
Offerten unter Nr. B28644 an die Exped. der „Bad. Presse".

Vom **Montag den 9. August** ab; Ausserordentlich **billiger Verkauf** sämtlicher

Reste und Restbestände

von

Waschstoffen, Kleiderstoffen, Weisswaren, Baumwollwaren, Gardinen, Linoleum etc.

zu 11561

Verlustpreisen.

Reste von ca. 2—10 Meter

Wollmousseline, Leinen, Zephir, weisse à jour Stoffe

Posten 1	Posten 2	Posten 3
Meter **45** ₰	Meter **65** ₰	Meter **95** ₰

Mousseline, imit., Zephir, Kattune, Piqué, weisse à jour Stoffe

Posten 1	Posten 2	Posten 3
Meter **20** ₰	Meter **45** ₰	Meter **65** ₰

Wollene Kleiderstoffe, Blusenstoffe und Flanelle
in schwarz, farbig und gemustert, Reste von ca. 2—6 Meter

Posten 1	Posten 2	Posten 3
Meter **50** ₰	Meter **1.—** ℳ	Meter **1.50** ℳ

Weisswaren, Reste von ca. 2—12 Meter
Weisse Bettdamaste
Weisse ger. Piqué und Croisés
Weisse Leinen, 80—160 cm breit
Hemdentuche
mit **20** Prozent Rabatt oder Rabattmarken.

Gardinen, schmal und breit Reste von ca. 3—12 Meter
und einzelne Fenster,
Linoleum in allen Breiten
Reste von ca. 3—6 Meter
mit **20** Prozent Rabatt oder Rabattmarken.

Baumwollwaren Reste von ca. 1—7 Mtr.
Hemdenflanelle, Blusenflanelle
Bettbarchente und Inletts, 80/130 cm
Bettkattune, 80/130 cm
mit **20** Prozent Rabatt oder Rabattmarken.

Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstr. 181
Inh. **H. Kahl.**

Dr. A. Steiner
ist **verreist** bis **6. September.**
Vertreter: Herr Dr. **Frhr. v. Babo,** Kriegstr. 70.
„ „ **Bauer,** Baischstr. 6.
„ „ **Molitor,** Kriegstr. 56.
„ „ **Risse,** Kaiserstr. 245. 11415

11499
Dr. med. Koellreutter
Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenleiden
vom **8.** bis **16. August verreist.**

Frauenalb
Hotel Pension „Klosterhof"
Eine Perle des bad. Schwarzwaldes. 6991a.2.1
1 Stunde von Karlsruhe, direkt am Wald. Großer, prächtiger Garten und Park mit histor. Ruine, Terrasse und Saal. Schöne Zimmer mit und ohne Balkon. Pension von 3.50 an, vorz. Verpflegung. Prospekte gratis. Bäder und Telephon im Hause. **A. Steiner.**

Luftkurort Schönmünzach.
Privatpension Friedrich Frey. 6990a 2.1
Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension. Mäßige Pensionspreise.

In schönster, ruhigster und gesündester Lage direkt am Canal Grande.

BAUER GRÜNWALD
GRAND HÔTEL D'ITALIE

VENEDIG

Besuchtestes Deutsches Haus in Italien mit gr. Restaurant. 5452a.14.1

Hausfrauen kauft Buhlers Seife
(gesetzl. gesch.) mit nützlichen Zugaben, überall zu haben.
Alleinige Fabrikanten:
J. Welcker & Buhler
Dampf-Seifen-Fabrik,
Neuwied a. Rh.
gegründet 1837. 5948a

Zirka 400 Liter
garantiert gutes, reines
Schwarzw. Kirschenwasser,
Jahrgang 1907 und 1908, empfiehlt
Franz Xaver Huber,
1942a Oedsbach (A. Oberkirch).

Hunde-Verkauf.
Habe aus meiner deutschen Doggenzucht ein Wurf, 6 Wochen alte Jungen, zu verkaufen. Dieselben sind sehr schön u. versprechen Ausstellungstiere zu werden. Vater hat sch. 7 erste Preise u. versch. Ehrenpr. erh. Näh. **Humboldtstr. 29, I.**

In der **Metzer Lotterie** habe ich, resp. meine Kollekte fast immer Glück mit den Haupttreffern.

Mk. 100 000 bar

sind zu gewinnen mit 1 Los à Mk 5.— und für 2½ Mk.

Mk. 50 000 bar.

Außer diesen noch ungeheuer viele andere Gewinne, wie auch in weiteren guten Lotterien, die ich stets auf Lager halte. 11546

Carl Götz
Hebelstraße 11/15 Karlsruhe.

Geübte Weißnäherin
empfiehlt sich. B28631
Gerwigstraße 8, 2. Stock.

Wasserdichte
Wagendecken
mit und ohne Aufschrift, fertige zu äußerst billigen Preisen an.
Ebenso werden die bei mir gekauften Wagendecken frisch imprägniert und ausgebessert.
Für **prima Qualitäten** bürgen meine bekannten Marken und Anerkennungen.
Muster und Preisliste stehen zu Diensten. 11235.6.2
Arthur Baer
Karlsruhe
Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch.
— Telephon 2665. —

Für 20 Mark
17 Bände **Meyers Konversations-Lexikon,** zweite Auflage, tadellos gebunden, abzugeben. Wo? sagt unter Nr. 6988a die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Globin

In grossen Dosen à 20 Pfg. überall erhältlich. 2406a

Zu verkaufen ein gut erh., weiß.
Lieg- u. Sitzwagen.
B28633 Schützenstraße 16, IV.

Eichene Bohnen- und Krautständer,

in jeder Größe,
Waschzüber,
eichenes
Abfallholz
pr. Ztr. 1.50 M., bei 3 Ztr. frei vors Haus, so lange Vorrat, liefert die **Küferei** von B28635
Georg Dörner, Bürgerstraße 13.
Reparaturen an Zübern, Fässern u. Ständern werden schnell besorgt.

Kind
wird in liebevolle, gewissenhafte **Pflege genommen.**
Offerten unter Nr. B28616 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wagen-Verkauf.
Ein gut erh. **Landauer,** ein neues **Break,** auch für Metzger passend, ein **Deckelwagen,** 2rädrig, billig zu verkaufen. 11635.3.1
Joh. Brotz, Wagenbauer,
Schützenstraße 42.

Warum so schwitzen?

Kaufen Sie sich leichte 11542

Sommerkleider

Flanell-Anzüge	von Mk.	19.50	bis Mk.	55.—
Leinen-Anzüge	von Mk.	12.50	bis Mk.	36.—
Lüster-Anzüge	von Mk.	29.50	bis Mk.	45.—
Lüster-Sacco	von Mk.	4.50	bis Mk.	25.—
Wasch-Westen	von Mk.	2.—	bis Mk.	12.—
Flanell-Hosen	von Mk.	12.50	bis Mk.	18.50

Rabatt **20%** Rabatt.

Spiegel & Wels Kaiserstr. 76.